



BAD RADKERSBURG

Amtliche Mitteilungen und Informationen der Stadtgemeinde

Ausgabe Juli 2022

Zugestellt durch Post.at



Foto: Gerhard Schleich

TVB neu

Verein Region Bad Radkersburg
für unseren Tourismusstandort

Seite 6

Partnerschaft und Angelobung

Mit dem Bundesheer eng verbunden

Seite 7



Die Schulen berichten

Aktivitäten und Erfolge
des Schulstandortes

Seite 10 – 19



Liebe Bad Radkersburgerinnen! Liebe Bad Radkersburger!

Die Stadtgemeinde hält sich streng an alle Gesetze und Vorschriften. Was selbstverständlich klingt, ist es auch. Erwähnenswert ist diese Tatsache nur deshalb, weil in letzter Zeit vermehrt falsche Informationen in der Bevölkerung gestreut wurden. In den letzten zwei Jahren hat ein faires wie auch ausgeglichenes und sachliches Klima die Gemeindepolitik in Bad Radkersburg beherrscht. Verlassen wir dieses nicht! Und dabei geht es nicht um Diskussionen und Meinungen. Immerhin lebt die Demokratie vom Kompromiss. Und wer keinen eingehen kann, ist für die Demokratie auch nicht zu gebrauchen. Mein Credo lautet: Je mehr Informationen der Bürger bekommt, je transparenter die Arbeit einer Regierung dargestellt wird, desto besser. Emotionen und Meinungen sind willkommen, aber belassen wir sie auf dem Fundament der Sachlichkeit.

In diesem Zusammenhang liegen mir zwei Themen besonders am Herzen und sollen stellvertretend für einen Weg stehen, den es mit der Bevölkerung und den von ihnen gewählten Vertretern zu gehen gilt. Der neue Brunnen am Hauptplatz wird installiert. Aufgrund der emotionalen Begleitung wird es gemeinsam mit den Bürgern in einem Jahr eine Abstimmung darüber geben. Auch wenn es um die Immobilienentwicklung in unserer Stadtgemeinde geht, gilt es, mit klaren Fakten zu argumentieren und nicht mit Aussagen über eine willkürliche Bauwut. Denn grundsätzlich sind zehn Prozent der Gesamtfläche der Stadt für Bauvorhaben genehmigt. Davon acht Prozent für den Wohnbau. Und von diesen wurden nicht einmal zwei Drittel genutzt.

Ja, Bad Radkersburg wächst. Und das sollte immer mit Anstand und Fairness passieren.

Bürgermeister Mag. Karl Lautner

Der Bürgermeister berichtet

Eine Gemeinde lebt bekanntlich von und durch ihre Gemeinschaft. Dies kann nicht oft genug betont werden. Und sie wächst und floriert durch ihre Gegebenheiten und wenn es optimal läuft durch ihre natürlichen Besonderheiten. Im Falle von Bad Radkersburg ist dies die Lage, das Klima, die Therme, seine Infrastruktur und natürlich seine Menschen. Dies führt jährlich tausende Besucher zu uns und ja: Wo wir leben, will man Urlaub machen. Insofern ist es wichtig, mit unserem besonderen Status kompetent und nachhaltig umzugehen. Der Tourismus ist der Motor unserer Stadtgemeinde. Durch die erfolgte Zusammenlegung der Verbände im Zuge der Tourismusreform des Landes Steiermark wurde daher eine touristische Neuaufstellung mit dem Ziel, Bad Radkersburg aktiv in die Auslage zu stellen, notwendig.

Der neue Tourismusverein unserer Stadtgemeinde hat diese Aufgabe übernommen und wird über die Drehscheibe Zehnerhaus die Besonderheiten unserer Stadt forcieren. Er wird bei Veranstaltungen unterstützen und für ein umfangreiches Leistungsspektrum sorgen. Daher ist es wohl im Sinne aller Bürger und Betriebe sowie der Gastronomie und der Stadtgemeinde, wenn wir diese Neuausrichtung mit aller Tatkraft und mit den bisherigen Beiträgen unterstützen. Denn nur gemeinsam kann es gelingen, den touristischen Motor weiter am Laufen zu halten.

Still steht auch unser Projekt bezüglich der **neuen Pumptrack-Anlage** auf dem Gelände der Mittelschule nicht. Die Bauarbeiten starten hierfür noch in diesem Sommer.

Das wirtschaftliche Denken der Stadtgemeinde spiegelt sich auch in der Errichtung der **„Europäischen Vereinigung für territoriale Zusammenarbeit“ (EVTZ)** wider. Die damit einhergehende Zusammenarbeit mit der Gemeinde Gornja Radgona darf als Grundlage für gemeinsame Projekte gesehen werden, durch welche auch Förderungen der Europäischen Union lukriert werden können. So werden in Zukunft die Bereiche rund um Kultur, Tourismus, Sport sowie Musik und Bildung mit unseren Nachbarn abgestimmt und in die Entwicklung der Gemeinden integriert werden.

Im Zuge der guten Einvernahme mit den Verantwortlichen in Gornja Radgona wurde auch eine enge **Zusammenarbeit durch ein bilaterales Abkommen** der beiden Feuerwehren beschlossen. Es kann nicht oft genug betont werden, wie wichtig Institutionen und Vereine wie die Feuerwehr für die Gemeinschaft sind. Denn wie traurig wäre das Leben in einer Gemeinde ohne gemeinschaftliche Betätigung?



© Steirische Volkspartei

Was wäre eine **Jugend** ohne die Möglichkeit, sich im Volleyball- oder Fußballverein bewegen zu können? Oder wie wäre es, auf das Erlernen eines Musikinstrumentes verzichten zu müssen? Die Fragen müssen wir nicht beantworten, weil wir in Bad Radkersburg diese Möglichkeiten vorfinden. Weil wir ein Vereinswesen haben, das umfangreich und präsent ist, wie die verschiedensten Feste und Veranstaltungen der letzten Wochen gezeigt haben und die für Bewegung sorgen.

Wenn wir schon beim Thema Jugend sind, möchte ich an dieser Stelle den Schulabgängern der Mittelschule, vor allem aber den **diesjährigen Maturanten** ein großes Lob aussprechen, denn immerhin konnte in allen drei Klassen des BORG Bad Radkersburg und der Abschlussklasse der i:HTL die „weiße Fahne“ gehisst werden. Für ihren weiteren Lebensweg wünsche ich den erfolgreichen Absolventen stellvertretend für die ganze Stadtgemeinde alles nur erdenklich Beste und viel Erfolg. Gratulation auch dem TuS Bad Radkersburg Volleyball zu seinen hervorragenden Leistungen in unterschiedlichsten Gruppierungen bei den Landesmeisterschaften sowie dem FC Bad Radkersburg zum Meistertitel und Aufstieg.

Viel Neues tut sich auch in den **Begegnungszonen im Kurviertel von Bad Radkersburg und in den Dörfern**. Im Kurviertel reicht das innovative Konzept von der Thermenstraße über den Kreisverkehr bei der Kurhausstraße sowie über die Alfred-Merlini-Allee bis zum Parkplatz an der Hasenhaide. In diesem Bereich soll es eine sichere, weil auf Tempo begrenzte Begegnung für alle Verkehrsteilnehmer geben, denn immerhin werden die Straßen und die umliegenden Einrichtungen wie Pump-Track-Anlage und der Generationenpark als Teil des Franz-Wegart-Parks von Familien und Kindern intensiv frequentiert. Bei der **Beschilderung der neuen Ortstafeln** bei sämtlichen Zufahrtsstraßen der Dörfer hat die Gemeinde auf Nachhaltigkeit gesetzt und so werden die Tafeln zum Großteil aus umweltfreundlichem Material produziert und verfügen über eine 25-Jahr-Garantie. Sobald die BH die Standorte frei gibt, werden die Schilder aufgestellt. Ebenso werden die Tafeln mit dem 30 km/h-Tempolimit innerhalb der Ortsgebiete, Vorrangstraßen ausgenommen, errichtet.

Besonders freut es mich auch, dass wir mit der **Angelobung der Soldaten des Bundesheeres** am Hauptplatz gemeinsam mit dem Landeshauptmann wieder die langjährige Tradition und Historie zwischen Bad Radkersburg und dem Bundesheer „erwecken“ durften. Denn es hat seinen Grund, warum wir vom Ministerium zum „Partner des Bundesheeres“ ernannt wurden: Bad Radkersburg war als Festungs- und Garnisonsstadt über Jahrzehnte mit dem Militär verbunden und diese Partnerschaft wird auch künftig durch regelmäßigen Austausch Bestand haben.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Urlaubs- und Ferienzeit!

Ein Grundrecht!

Bezüglich der Debatte rund um die zahlreichen Immobilienprojekte sowie Bau-tätigkeiten in Bad Radkersburg findet Bürgermeister Karl Lautner klare Worte: „Man muss hier bei den Fakten bleiben und diese sprechen von einem maximalen Bebauungsgrad laut aktuellem Flächenwidmungsplan von zehn Prozent der gesamten Gemeindefläche, acht Prozent sind für den Wohnbau vorgesehen. Und diese Quote ist gerade einmal zu zwei Dritteln ausgenutzt“. Die Stadtgemeinde hält sich streng an das Stadtentwicklungskonzept sowie an den Flächenwidmungsplan, welcher vom vorigen Gemeinderat beschlossen wurde und erst seit zwei Jahren Gültigkeit hat. Dieser ist für die Dauer von 10 Jahren ausgelegt.

Auch dem Klischee des überteuerten Wohnens entgegnet Lautner: „Es gibt in touristisch stark frequentierten Orten sicher Tendenzen dahin. In Bad Radkersburg hält sich der Anteil an Zweitwohnsitzen in Grenzen, zumal im Laufe der Zeit viele Zweitwohnsitze in Hauptwohnsitze umgewandelt werden und somit die Bevölkerungszahl in Bad Radkersburg ständig wächst.“

Hingegen wird der Ausbau an leistbarem Wohnen weiter forciert. So befinden sich z. B. die 14 Mietkauf-Wohnungen der Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft am Prettnerweg bereits in der zweiten Ausbaustufe.

„Dies sind Wohnungen, die in das Vergaberecht der Gemeinde fallen. Interessierte sind aufgefordert, sich in der Bürgerservicestelle zu melden. Weiters gibt es auch Wohnungen in der Altstadt zu fairen gedeckelten Mietpreisen, da diese mit Fördergeldern des Landes errichtet wurden.“



Anhand des Flächenwidmungsplanes ist das Verhältnis zwischen Bauland und Freiland gut ersichtlich. Dieser liegt in den Bürgerservicestellen auf und ist auf der Website der Stadtgemeinde www.bad-radkersburg.gv.at abrufbar.

Schließlich ist Wohnen ein Grundrecht und dieser Verpflichtung kommen wir als Gemeinschaft auch nach.“

Ordentlicher Stadtparteitag der ÖVP Bad Radkersburg

Am 25. Mai 2022 fand im „Erlebnisrestaurant Brunnenstadl“ der ordentliche Stadtparteitag der ÖVP Bad Radkersburg statt. StPO Vzbgm. Franz Trebitsch stellte sich bei diesem der Wiederwahl zum Stadtparteiobmann und wurde mit einem Votum von hundert Prozent in seinem Amt bestätigt.

Moderiert von Dr. Patrick Sax gewährte Franz Trebitsch einen Einblick in die vielen Aktivitäten der Bünde innerhalb der ÖVP Bad Radkersburg, den gemeinsamen beschrittenen Weg seit seinem Amtsantritt und die Umsetzungen für unsere Stadt. GR LdAbg. Julia Majcan berichtete über ihre Tätigkeit im steirischen Landtag und rundete die Veranstaltung mit einem Impulsreferat zum Thema „Im Miteinander für eine liebens- und lebenswerte Südoststeiermark“ ab.

Im Wahlkampf hat die ÖVP bei ihrer Gesprächstour durch die Dörfer und die Altstadt viele Themen abholen und mitnehmen können, die sie als Arbeitsauftrag sieht. Bürgermeister Mag. Karl Lautner berichtete daraus und über die bereits gesetzten Zeichen während seiner bisherigen Amtszeit, momentane Planungsprojekte sowie welche Vorhaben zeitnah in Umsetzung gehen werden.

Im Schlusswort bat der wiedergewählte Stadtparteiobmann um weiterhin gute Zusammenarbeit sowie Loyalität aller Mitglieder zur ÖVP Bad Radkersburg und bedankte sich beim gesamten Team des Brunnenstadls für die äußerst nette Bewirtung. Mit einem Würstelbuffet und netten Gesprächen fand der ordentliche Stadtparteitag 2022 der ÖVP Bad Radkersburg seinen Ausklang.

Franz Trebitsch, Stadtparteiobmann und Vizebürgermeister



Feuerwehrhaus in Laafeld wird zum Gemeinschaftshaus

Die Freiwillige Feuerwehr Laafeld wurde erst kürzlich mit der Feuerwehr von Bad Radkersburg zusammengeschlossen. Damit geht in Laafeld eine lange Tradition der Feuerwehr zu Ende, bedauerlicherweise wurden nicht mehr genug ehrenamtliche Mitarbeiter gefunden.

BBR-Gemeinderätin Sissi Messner machte aus der Not eine Tugend (bis zuletzt kämpfte sie mit vielen anderen für den Erhalt der Feuerwehr) und setzte den lang gehegten Wunsch vieler Laafelder um: Eine Dorfgemeinschaft wurde gegründet, das ehemalige Feuerwehrhaus wird von der Gemeinschaft in Zukunft erhalten und gepflegt. „Ich bin sehr glücklich, dass das Feuerwehrhaus nun eine Verwendung für die Gemeinschaft gefunden hat. Es wird eine Reihe von Veranstaltungen dort geben. Man kann das Haus aber auch für private Anlässe nutzen“, so Sissi Messner, die nun auch Obfrau der Dorfgemeinschaft ist.

ÖVP-Gemeinderat Hans Schilletz ist Obmann-Stellvertreter, Daniel Wolf Kassier. Geplante Veranstaltungen sind zum Beispiel Früh- und Dämmerchoppen, Weihnachtsfeiern, Faschingsgsgshnas und vieles mehr.



GR Hans Schilletz und GR Sissi Messner

Christina Merlini, BBR



Biosphärenpark

Der Biosphärenpark Unteres Murtal im Steirischen Vulkanland verfügt seit 31. Mai 2022 über 30 RegionsExpertInnen.

An insgesamt 5 Ausbildungstagen in der Zeit von 29. März bis 31. Mai 2022 wurde uns in Fachvorträgen, bei Exkursionen mit ExpertInnen für Flora und Fauna, Erlebnisstunden in der Au sowie bei einer Bootsfahrt auf der Mur der 5-Länder-Biosphärenpark Mur-Drau-Donau nähergebracht. Die neuen RegionsexpertInnen stammen aus der gesamten Region und verschiedensten Bereichen wie Tourismus, Schulen, Gemeindedienst und Vereinen.



© QUA

Wir werden versuchen, dieses neue Wissen an die Bevölkerung und BesucherInnen weiterzugeben, um bewusst zu machen, wie wichtig es ist, unserem Lebensraum und den noch vorhandenen Naturressourcen mit Achtung zu begegnen und diese schonend und nachhaltig zu nutzen. Ich habe privat an dieser Ausbildung, welche im Rahmen des Interreg-Projektes lifelineMDD kostenlos durchgeführt wurde, teilgenommen. Es war eine tolle Ausbildung und eine perfekte Betreuung durch das Team der Qualifizierungsagentur und des Regionalmanagements Südoststeiermark.

Mag. jur. Sonja Witsch, Die Grünen Bad Radkersburg

Verein Region Bad Radkersburg für unseren Tourismusstandort



Es war zu Anfang eine Hiobsbotschaft: Die Fusion der Tourismusverbände in der Steiermark bedeutet auch weitreichende Folgen für den Tourismusstandort Bad Radkersburg. Vor allem eines tut der Region mit knapp 600.000 Übernachtungen im Jahr weh: Der Name Bad Radkersburg kommt in der Werbung nicht mehr vor. Die Tourismusdestination wurde mit anderen unter Thermen- und Vulkanland zusammengefasst. Events und Veranstaltungen werden vom Tourismusverband nicht mehr finanziert, geschweige den organisiert. „Wir haben über das Zehnerhaus-Team Fixpunkte unseres Veranstaltungskalenders, wie das Anradeln oder das pannonische Altstadtfest organisiert, wenn wir nicht selbst tätig werden, werden viele Dinge nicht mehr umgesetzt, die Frequenz in unsere Region bringen“, so Bgm. Karl Lautner.

„Es ist aber nicht Aufgabe der Gemeinde diese touristischen Maßnahmen umzusetzen“, setzt Lautner nach. Daher wurde der Verein Region Bad Radkersburg aus der Taufe gehoben. Bei der ersten Generalversammlung wurde der Vorstand gewählt. Obfrau Christina Merlini setzt sich gemeinsam mit Obmann-Stv. Daniel Fortmüller, Schriftführerin Anna Busetto und Kassier Dir. Romana Gschiel-Hötzl für die Region Bad Radkersburg ein. „Einerseits geht es darum, Events umzusetzen, andererseits wollen wir den Namen Bad Radkersburg weiterhin medial ausbauen und schon geplante Maßnahmen für den Tourismusstandort umsetzen“ erzählt Christina Merlini. Die Finanzierung der Aktivitäten des Vereins setzt sich aus Zuschüssen, Sponsoring und vor allem den Mitgliedsbeiträgen der Unternehmen zusammen.

„Es war seit Jahren üblich, dass die Unternehmen dankenswerterweise den doppelten Tourismusinteressenbeitrag bezahlt haben. Wenn das jedes Unternehmen weiterhin macht und den zweiten Betrag in den Verein einzahlt, dann können wir viel bewegen“ so Lautner. Selbstverständlichkeit ist das keine, aber der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, nach und nach Betriebe an Bord zu holen. „Je mehr Beiträge wir zusammen bekommen, umso mehr können wir umsetzen, und vor allem den Namen Bad Radkersburg positionieren“ so Merlini. Die nächsten Schritte des Vereins: Flanieren & Radieren an acht Freitagen, die Erstellung eines Marketingplanes für das kommende Jahr, das Big Band Festival und der Advent in Bad Radkersburg.

Obfrau Christina Merlini

„Ich gelobe!“

Im Zuge der Angelobung von 220 Soldaten des Bundesheeres am Hauptplatz wurde die Stadtgemeinde im Beisein von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer durch das Verteidigungsministerium auch zum „Partner des Bundesheeres“ ernannt, womit eine Partnerschaft zwischen Bad Radkersburg und dem Jägerbataillon 17 einhergeht.

Die Urkundenunterzeichnung erfolgte zwischen Bürgermeister Karl Lautner und Oberstleutnant Georg Pilz im Rahmen der Angelobung, bei der sich der Landeshauptmann positiv überrascht ob der großen Anzahl der anwesenden Kameradenverbände zeigte.

Die Partnerschaft hat seine historischen Gründe, denn das „Ich gelobe!“ ist in Bad Radkersburg lange verankert. Erhebungen des Stadtmuseums Bad Radkersburg belegen detailliert, dass die Lage an der Grenze die Stadt bereits in der Zeit der Türkenkriege zu einem Musterungs- und Abdankungsplatz für österreichische Truppen machte. Bereits 1880 verlieh Kaiser Franz Josef der Stadt das Privileg, für alle Zeiten Heereskörper in ihren Mauern halten zu dürfen. Konkret waren die Truppen neben dem aufgelassenen Kapuzinerkloster auch in zahlreichen Gebäuden am Hauptplatz untergebracht. Mit der Fertigstellung der Kavalleriekaserne, der späteren Mickl-Kaserne, im Jahre 1910 verfügte Bad Radkersburg über eine der größten überdachten Reithallen der ganzen Monarchie.

„Man muss sich heute vorstellen, dass sich während des Ersten Weltkrieges zwischen 4.000 und 5.000 Soldaten in der Stadt aufgehalten haben“, weiß Bürgermeister Lautner um den vergangenen militärischen Stellenwert. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde Bad Radkersburg 1954 wieder zur Garnisonsstadt und 1962 wurde aus dem Steirischen Feldjägerbataillon 17 schließlich das Jägerbataillon 17 und bis 2008 war in der Mickl-Kaserne eine militärische Einheit des Straßer Infanterieverbandes stationiert.

Eine erneute Nutzung erfolgte durch die Flüchtlingskrise 2015. Viel gemeinsame Geschichte, die nun durch die Partnerschaft eine Fortführung erfährt.



Fotos Schleich

Bürgermeister Lautner: „Bad Radkersburg war immer mit dem Bundesheer verbunden. Deshalb wollten wir eine dauerhafte Verbindung auch für die Zukunft herbeiführen.“



Ein offenes Haus

Wie bekannt wird das ehemalige Kurmittelhaus im Stadtpark zu einem JUFA-Hotel umgebaut. Jahrelang wurde ja versucht, einen Betreiber zu finden. Dies ist nun gelungen, und dabei bleibt das Kurmittelhaus als Objekt auch erhalten. Neben einer geplanten Kletterhalle und einer zusätzlichen Outdoor-Anlage wird das JUFA-Hotel künftig auch ein eigenes Kaffeehaus in den Räumlichkeiten der ehemaligen Wandelhalle beherbergen.



In- und Outdoor-Anlage sind öffentlich zugänglich und können von den Bürgern gratis benutzt werden. „Die Bevölkerung soll in die Aktivitäten im ehemaligen Kurmittelhaus eingebunden sein und es versteht sich als offenes Haus“, forciert Bürgermeister Karl Lautner die Nutzung für Familien, Kinder und Jugendliche. Die Fertigstellung ist für Herbst 2023 geplant.

Neue Begegnungen

Viel Neues tut sich in den Begegnungszonen im Kurviertel von Bad Radkersburg und in den Dörfern. Im Kurviertel reicht das innovative Konzept von der Thermenstraße über den Kreisverkehr bei der Kurhausstraße sowie über die Alfred-Merlini-Allee bis zum Parkplatz an der Hasenhaide (siehe Plan).

„In diesem Bereich soll es eine sichere, weil auf Tempo begrenzte Begegnung für alle Verkehrsteilnehmer geben. Immerhin werden die Straßen und die umliegenden Einrichtungen wie Pump-Track-Anlage und der Generationenpark als Teil des Franz-Wegart-Parks von Familien und Kindern intensiv frequentiert“, so Bürgermeister Karl Lautner zur nachhaltigen Ausrichtung.

Diese herrscht auch bei der Beschilderung der neuen Ortstafeln bei sämtlichen Zufahrtsstraßen der Dörfer vor. So werden die Tafeln zum Großteil aus umweltfreundlichem Material produziert und verfügen über eine 25-Jahrgarantie. Lautner: „Sobald die BH die Standorte frei gibt, werden die Schilder aufgestellt.“ Auch die Tafeln mit dem 30 km/h-Tempolimit kommen innerhalb der Ortsgebiete. Ausgenommen davon sind die Vorrangstraßen.



Radverkehrskonzept

Die Umsetzung des umfangreichen Radverkehrskonzeptes der Stadtgemeinde läuft auf Hochtouren. Das zeigt nicht nur die Errichtung des Radweges in der Zeltlingerstraße, der mit der L261 und dem Kreisverkehr in Zeltling Mitte September fertiggestellt sein sollte, sondern auch mit der Anschaffung von Fahrradanhängern, Radbutlern und Abstellboxen. „Der Kooperationsvertrag mit dem Land Steiermark läuft über fünf Jahre und beinhaltet, für das gesamte Maßnahmenbündel, ein Budget von rund 2,4 Mio. Euro. Die Förderquoten liegen, je nach Vorhaben, zwischen 50 und 70 %“, informiert Vizebürgermeister Franky Trebitsch in seiner Funktion als Radverkehrsbeauftragter.

Die einheitlichen Anlehnbügel sind für den Bereich der Altstadt vorgesehen und verfügen über einen Silikon-Einsatz, der beim Abstellen Schäden am Fahrrad verhindert. Die Radbutler über notwendiges Werkzeug um eigenständig Reparaturen durchführen zu können, sowie vier Lademöglichkeiten für E-Bikes sind für den Hauptplatz, die Parktherme und den Liebmannsee vorgesehen.

Die bestellten Abstellboxen werden ein sicheres Parken von je zwei hochwertigen Fahrrädern ermöglichen, sind innen beleuchtet, versperren und bieten den Gästen auch genügend Stauraum. Vorgesehen sind diese für die Parktherme und den Bahnhof. Die Lieferung und Montage ist für Anfang September geplant. Für die folgenden Jahre sind auch Lückenschlüsse von Geh- und Radwegen in das Konzept eingearbeitet. So ist in Zeltling eine Weiterführung vom GH Waldstube bis zur Grenze vorgesehen und im Grenzbereich Sieldorf ein Brückenbau über die Kutschenitza und die Anbindung an den Radweg in Richtung Murska Sobota geplant. Des Weiteren sind auch Workshops, Radtouren und Informationsveranstaltungen vorgesehen, in denen unsere zu mietenden Fahr- und Lastenräder vorgestellt und beworben werden.



Radbutler und Abstellbox



Auftrag erfüllt.

Am 12. August des vorigen Jahres beschloss der Stadtrat von Bad Radkersburg die Errichtung eines Brunnens am Hauptplatz. „Wasser in die Stadt bringen“, lautete der damalige Auftrag. Ein Jahr später ist dieser mit der Skulptur „Großes Murwasser“ der anerkannten Künstler Andreas Stern und Karl Karner bald erfüllt. „Der Brunnen verfügt wie gewünscht auch über eine Sprühnebel-Funktion und repräsentiert den Biosphärenpark“, verweist Bürgermeister Karl Lautner auf die Abdrücke von Gegenständen aus den Mauerwerk, welche zur Skulptur zusammengeführt wurden. Der ursprünglich vorhandene Trog wandert nach eingehender Sanierung zum Frauenplatz.



Dass das Erscheinungsbild des Brunnens für Emotionen sorgt, versteht der Bürgermeister: „Kunst ist immer relativ und polarisiert natürlich auch. Wir werden in einem Jahr die Meinung der Bürger über den Brunnen evaluieren und dann schauen wir weiter.“

Volksschule

First steps to Literature: Fairytales (Einführung in die Literatur: Märchen und Fabeln)

Im Rahmen eines **Erasmus-Projektes der EU** war es möglich, dass die VS Bad Radkersburg gemeinsam mit einer Grundschule aus Izmir/Türkei und einer Grundschule aus Piräus/Griechenland dieses Projekt starten konnte.

Ende Mai/Anfang Juni besuchten uns je 3 LehrerInnen aus Griechenland und der Türkei, um das Projekt zu beginnen. Gemeinsam wurden Workshops für die nächsten 2 Jahre geplant und unsere Schülerinnen und Schüler hatten die Gelegenheit, verschiedene Länder kennenzulernen. Die Lehrerinnen und Lehrer besuchten die Klassen und hatten traditionelle Fabeln aus ihrer Heimat mit, die sie den Kindern mit Handpuppen und Schattentheater vorstellten. Dies natürlich auf Englisch. Alle, unsere SchülerInnen und Gäste, hatten viel Spaß dabei.

Mit Hilfe von Märchen und Fabeln wollen wir unseren Schülerinnen und Schülern in allen 3 Ländern erste Einblicke in die Literatur geben.

Rund um den Besuch zeigten wir unseren Gästen natürlich auch unsere Umgebung (Besuch der Parktherme, Stadtführung, Traminerweg mit Buschenschank, Graz, ...).

Wir freuen uns schon auf unser nächstes Treffen im Herbst, wo wir Gelegenheit bekommen, das Schulsystem der Türkei in Izmir kennenzulernen.

Viktoria Neubauer, Nina Prelec-Praßl



Orchestranten

„Singen, spielen, musizieren, viele Klänge ausprobieren.“

Instrumente in jedem Haus, komm mit und such dir eines aus ...“

Mit diesem Lied, das zum Abschluss des Schuljahres beim Orchesterkonzert der Musikschule präsentiert wurde, ist eigentlich alles zusammengefasst, was in diesem ersten Jahr unseres gemeinsamen Projektes „Klassenmusizieren“ in der VS stattfand.

Coronabedingt verspätet wurde mit dem Erlernen eines Instrumentes begonnen. Die Schülerinnen und Schüler waren so begeistert, dass bald der Wunsch entstand, die Instrumente auch mit nach Hause nehmen zu dürfen. Fleißig übten sie für das Orchesterkonzert.

Als Belohnung für das tolle Mittun fuhren wir mit den Kindern in die Grazer Oper, wo sie eine Aufführung der „Dummen Augustine“ besuchen konnten. Bei diesem Stück spielten Musiker der Grazer Oper gemeinsam mit Kindern einer Schule, die schon etwas länger ein Projekt „Bläserklasse“ umsetzen.



Wir freuen uns schon auf die Weiterführung des Projektes im nächsten Schuljahr!
VDir Nina Prelec-Praßl

Stadtgemeinde Bad Radkersburg hat weitere 30 ausgebildete „Energieschlaumeier“!

Die Freude war groß! Nach den strengen Corona-Beschränkungen im Schulbetrieb konnte das lehrreiche Energieprojekt „Kids meet Energy®“ erfreulicherweise in diesem Schuljahr umgesetzt werden! So kamen die Kinder der beiden 4. Klassen an unserer Volksschule in den Genuss der Ausbildung zum „Energieschlaumeier®“. Damit erhöht sich die Anzahl der zertifizierten „Energieschlaumeier“ in unserer Stadtgemeinde auf 109!

Ermöglicht wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit Energie Steiermark. Ziel der Aktion ist, unsere steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstem Handeln zu sensibilisieren. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baiern gelang dies wieder eindrucksvoll!

Die Schülerinnen und Schüler setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie und der Vermeidung von unnötigem Bereit-



Bgm. Mag. Lautner, Dir.in Prelec-Praßl, das Lehrerinnenteam und Ing. Baiern mit den begeisterten Energieschlaumeiern der beiden 4. Klassen

schäftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlau auseinander. Nach der Idee von Dipl.-Päd. Ing. Walter Baiern werden alle erzielten Energieeinsparungen in „Eiskugeleinheiten“ umgerechnet. In der letzten von insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde der aktuelle Stand in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht und mit messtechnischen Experimenten veranschaulicht. Die Kinder wurden über die derzeitigen Energieeinsparmöglichkeiten informiert. Spielerisch erforscht wurde auch, welche Materialien Strom leiten und welche nicht. Großes Staunen gab es, als beim Experiment mit LED-Lichtfarben zu erfahren war, dass man mit den drei Grundfarben Rot, Grün und Blau 16,7 Millionen verschiedene Farben erzeugen kann.

Krönender Abschluss des Projektes war die Übergabe der begehrten Zertifikate an die neuen Energieschlaumeier durch Bürgermeister Mag. Karl Lautner, Direktorin Nina Prelec-Praßl, BEd, die Klassenlehrerinnen Viktoria Neubauer, BEd, (4a), Marlies Bauer, BEd mit Schulassistentin Melanie Lerner (4b) sowie den Vortragenden Dipl.-Päd. Ing. Walter Baiern. Mit großem Stolz und viel Freude zeigten die Schülerinnen und Schüler beim Erinnerungsfoto ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate.

Graztag der 4ab

Am 11. Mai 2022 fuhren die 4. Klassen nach Graz. Der abenteuerliche Ausflug begann in der Früh am Bahnhof in Bad Radkersburg. Die fast zweistündige Fahrt nach Graz verging wie im Flug. Ein Highlight war die Straßenbahnfahrt in die Innenstadt. Am Hauptplatz endete diese.

Dort erfuhren die Kinder bei einer Innenstadtführung viel Wissenswertes über die Geschichte der Stadt. Beim Besuch der Burg trafen unsere Klassen überraschend LH Hermann Schützenhöfer. Anschließend ging es nach einem stärkenden Mittagessen weiter ins Zeughaus, wo die Schülerinnen und Schüler viele Dinge selbst ausprobieren durften. Zum Abschluss ging es mit dem Zug wieder zurück nach Bad Radkersburg. Das Kennenlernen unserer Landeshauptstadt steht in der 4. Klasse im Lehrplan und die Kinder waren von Graz begeistert.

Viktoria Neubauer, Marlies Bauer



Mittelschule

MS Bad Radkersburg bei 20 Jahre „Hospiz macht Schule“

Am 27. April nahm die 3.b Klasse unserer MS Bad Radkersburg am 20-Jahr-Jubiläum von „Hospiz macht Schule“ in Graz (Messehalle) teil.

Hospiz macht Schule ist ein Projekt, bei dem sich Jugendliche mit dem Thema und dem Umgang mit Tod und Trauer auseinandersetzen. Seit Anbeginn ist unsere Schule Teil dieses Vorhabens und gestaltete die Jubiläumsfeier aktiv mit. In einem eigens dafür kreierten Theaterstück gelang es unserer 3.b Klasse, das Publikum zu berühren, zum Nachdenken anzuregen – vor allem aber zu begeistern.



Besonderer Dank gilt unserer (ehemaligen) Kollegin Waltraud Klanfar, sie hat das Fundament für dieses Projekt an unserer Schule gelegt und über viele Jahre begleitet.

Wienwoche

Die 4. Klassen mit ihren LehrerInnen Frau Schuster, Frau Kovac-Knaus, Herrn Lenz und Herrn Steßl erlebten vom 19.04. bis zum 22.04 vier wunderschöne und beeindruckende Tage in Wien.

Nach knapp drei Jahren ohne Klassenfahrten konnten die SchülerInnen bei traumhaftem Wetter phantastische Eindrücke von der Hauptstadt Österreichs erleben. Die gesamte Woche verlief reibungslos und das Programm war sehr dicht ausgeschmückt. Mit der Fahrt zur Gedenkstätte Mauthausen endete diese wunderbare Schullandwoche. Die SchülerInnen wurden dann von ihren Eltern um ca. 21:45 Uhr abgeholt.



Betriebsführung Bioenergie

Im Projekt „Klimaschulen“ wurde von den 4. Klassen auch das Thema „Wärmeversorgung“ bearbeitet. Zum Abschluss des Projektes und des Schuljahres machten sie daher gemeinsam eine Exkursion zum Biomasseheizwerk in Laafeld. Dort wird auch die Wärme für die Schule und einen großen Teil der Stadt produziert. Neben der Funktionsweise des Biomasseheizwerkes, erfuhren sie durch den Projektleiter des Fernwärmenetzes Herrn Alexander Jantscher, dass die benachbarte Biogasanlage Abwärme ins Fernwärmenetz einspeist. Dadurch kann ein wesentlicher Beitrag zur Reduktion CO₂ geleistet werden. Seit heuer sind zwei Energiespeicher in Betrieb, in denen Wärme „zwischenlagert“ werden kann und bei Bedarf zur Versorgung ins Netz abgegeben wird. Dadurch wird das Fernwärmenetz noch effizienter betrieben.



Klimaschulen

„Einem nachhaltigen Leben auf den Fersen“ – Schülerinnen und Schüler begeben sich auf Spurensuche

Drei Schulen der Klima- und Modellregion Wein und Thermenregion Südoststeiermark beschäftigten sich im Rahmen des Programms „Klimaschulen“ ausführlich mit dem wichtigen Thema Klima & Energie. Die **Mittelschule Bad Radkersburg, die Volksschule Straden und die Volksschule Bad Gleichenberg** wurden von Romana Gerger von der lokalen Energieagentur auf ihrer Spurensuche begleitet und unterstützt. Die Lehrerinnen und Lehrer wurden in das Projekt miteingebunden und organisierten Workshops und interessante Aktivitäten, um den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen das Thema Klima & Energie näher zu bringen. Im Zuge der Workshops setzten sich die 4. Klassen mit diversen Fragestellungen auseinander. Beim durchgeführten Energiecheck wurden mithilfe eines Strommessgerätes die größten Stromfresser der Schule enttarnt und nach Möglichkeiten gesucht, den Stromverbrauch senken zu können. Außerdem wurde mit einem CO₂-Messgerät die Luftqualität in der Klasse gemessen, um aufzuzeigen, wie sinn-



Schulübergreifender Umwelttag der Klimaschulen-Klassen in der MS Bad Radkersburg (Foto: LEA)

voll genau abgestimmtes Lüften in den Wintermonaten ist. Spannend war auch das Messen der Oberflächentemperatur verschiedenster Objekte mit einem Infrarot-Thermometer. Schlagworte wie erneuerbare Energie und nicht erneuerbare Energie wurden im Physikunterricht erarbeitet. Bei einem spannenden Klimaquiz, moderiert von Frau Döhr vom Klimabündnis Steiermark, sollten die Schülerinnen und Schüler einerseits vorhandenes Wissen unter Beweis stellen und andererseits auf lustige und spannende Weise mehr zum Thema Klimaschutz erfahren. Ein Workshop mit dem Thema „Faire Bekleidung“ beschäftigt sich mit fair produzierter Mode. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern wurde der Lebensweg eines T-Shirts betrachtet. Auch gab es Informationen bzgl. Nachhaltigkeit und Zertifikate in der Modebranche.

Im Zuge diverser Exkursionen, unter anderem zum Abfallwirtschaftszentrum Ratschendorf, zur Kläranlage Bad Radkersburg und zur Wärmeversorgung der Stadtgemeinde Bad Radkersburg, erhielten die Jugendlichen ganz persönliche Eindrücke zum Thema Klima & Energie.



Ein schulübergreifender Umwelttag fand am 2.5.2022 an der Mittelschule Bad Radkersburg statt. Für die Schülerinnen und Schüler der beiden Volksschulen wurden interessante Stationen vorbereitet:

- Wissenswertes zu Bienen und Klimawandel
- Regionale Produkte bzw. welchen Weg Lebensmittel zurücklegen bis sie auf unserem Teller landen
- Experimente zu verschiedenen Themen z. B. Windenergie, Treibhausgas, Stromkreis
- Ein Tag ohne Strom – was nun?
- Bewegungsspiele: „Wasser ist kostbar“ und „Mülltrennung“
- Kreative Arbeiten zum Thema Windpark bzw. begrünte Hausfassaden

Einen gelungenen Abschluss fand das Projekt schließlich im Kulturhaus in Straden, bei dem die Projektergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert wurden. Die Schülerinnen und Schüler der MS Bad Radkersburg schlüpften in die Rolle eines alten und eines erst kürzlich gepflanzten Baumes und trugen ein Sprechstück vor. Es wurde aufgezeigt, welche bedeutende Rolle Bäume im Zusammenhang mit dem Klimawandel spielen, welche Folgen der Klimawandel für Mensch und Tier hat und wie man die Klimaveränderung aktiv verlangsamen kann.

Die Einhaltung einfacher Tipps wie Fahrrad statt Auto, regional und saisonal einkaufen, Dinge reparieren statt wegwerfen, Mülltrennung oder Strom sparen sind ein Gewinn für Mensch, Natur und Umwelt.

Allen Beteiligten und Zuhörern wurde mithilfe dieses Projekts versucht, bewusst zu machen, dass jeder Mensch im täglichen Leben durch sein Handeln viel Positives in puncto Klimaschutz bewirken kann – es braucht nur manchmal ein wenig Mut für Veränderungen, Engagement und die Bereitschaft, aus der eigenen Komfortzone auszubrechen.

Romana Laller

BORG Bad Radkersburg

Großartige Maturaergebnisse zum 55jährigen Bestehen des BORG

Mir sensationellen Erfolgen konnten die 50 Kandidat*innen des BORG Bad Radkersburg bei der heurigen zentralen Reifeprüfung abschließen. In allen drei Klassen konnte die „weiße Fahne“ erreicht werden. Das bedeutet, dass alle zur Reifeprüfung angetretenen Kandidat*innen diese auch bestanden haben. 15 Maturant*innen konnten mit ausgezeichnetem Erfolg bestehen, elf von ihnen gelang ein guter Erfolg.

Direktor Hannes Schuster und die Klassenvorständ*innen Viktoria Wagner, Nina Voglmeir und Robert Plaschg gratulieren mit den weiteren Professor*innen sehr herzlich zu den großartigen Leistungen!

Auch Bgm. Mag. Karl Lautner ging in seiner Festansprache bei der Verleihung der Reifeprüfungszeugnisse auf die großen Leistungen trotz Pandemieeinschränkungen ein und wünschte den Absolventinnen eine erfolgreiche Zukunft. Im Anschluss an die Zeugnisverleihung fand das Sommerfest der 8A/C Klasse unter dem Motto „Back To The 50s“ statt, bei dem die Erfolge gebührend gefeiert wurden.



Maturaklasse 8A

Ausgezeichneter Erfolg: Dobrijevič Ajša, Gangl Selina, Jurkowitz Ramona, Leitgeb Marion, Meitz Lukas, Klemencic Kilian

Guter Erfolg: Feiler Vanessa, Kern Nina, Vreca Severin

Bestanden: Aichelsreiter-Holzmann Matthias, Bischof Magdalena, Fuchs Johannes, Konrad Elisa, Rappold Lea, Šalamun Sara

8A Klassenvorstand: Mag.^a Viktoria Wagner



Maturaklasse 8B

Ausgezeichneter Erfolg: Curin Lea, Hennig Lara, Pfeiler Rosa

Guter Erfolg: Kralj Barbara, Maier Marie-Therese, Pock Nina, Schlögl Clara

Bestanden: Bohnec Kaja, Guggenbichler Isabell, Krainer Katharina, Marx Vanessa, Méreg Aida, Pock Vanessa, Srpak Melissa, Sunko Julia, Vidovič Nika, Zelko Sarah

8B Klassenvorstand: Prof. Mag.^a Nina Voglmeir



Maturaklasse 8C

Ausgezeichneter Erfolg: Antolič Tina, Bratkovics Evelin, Hirtl Ariane, Mariacher Katrin, Peheim Nico, Vogrinčič Aljaž

Guter Erfolg: Belokon Yury, Grigorian Liana, Wachter Hannah, Župec Gala

Bestanden: Jug Domen, Mohar Martin, Müller Tea, Neubauer Clemens, Sampl Patricia, Sarkózi Aleks, Uller Fabian, Urdl Sebastian,

8C Klassenvorstand: Mag. Robert Plaschg

1. Platz beim österreichischen Modellierwettbewerb Bundessieger im CAD - Modellierwettbewerb

Bereits zum sechzehnten Mal fand der CAD (computer-aided design) Modellierwettbewerb statt. Beim diesjährigen Thema „UNTERWEGS“ konnte ein Schüler des BORG Bad Radkersburg erstmals den ersten Platz erzielen.

Daher durfte sich Yury Belokon in Begleitung seiner Eltern und Dir. Mag. Hannes Schuster am 10.6.2022 auf den Weg nach Wien machen, um an der Siegerehrung teilzunehmen.

In einem feierlichen Festakt wurden die besten Arbeiten ausgezeichnet. Nachdem Yury Belokon im letzten Jahr bereits den ersten Platz in der Steiermark mit einer Auto-CAD Arbeit erzielen konnte, modellierte er heuer mit der Software Blender ein Fahrzeug, das sowohl durch die Außenkarosserie als auch seine Innenausstattung überzeugen konnte. Selbst Teile des Motorraumes wurden detailgetreu am Computer konstruiert. Das Lehrer-Team des BORG Bad Radkersburg, insbesondere der Betreuungslehrer MMag. Martin Kanitsar, gratulieren Yury zu seiner außerordentlichen Leistung und wünschen dem Absolventen alles Gute für seinen weiteren Lebensweg.

Autor: MMag. Martin Kanitsar



Menschen Leben Schule – Preis an Nina Voglmeir

Schüler*innenberaterin Mag. Nina Voglmeir wurde für den heuer erstmals vergebenen Menschen Leben Schule – Preis in der Kategorie „Engagement von Lehrpersonen und Teams“ nominiert. Für ihr außergewöhnliches persönliches Engagement um die emotionale Befindlichkeit von Schüler*innen, ihr großes Know-How im Bereich psychosoziale Unterstützung von Schüler*innen, ihren unermüdlichen Einsatz für Unterstützung, Betreuung und Weitervermittlung von Schüler*innen hin zu psychosozialen Unterstützungssystemen und für ihr außergewöhnliches Engagement für entsprechende Bewusstseinsbildung im Lehrkörper erhielt sie am 14. Juni 2022 eine Ehrung im Rahmen einer Zeremonie am AK Bildungszentrum Volkshochschule. Neben AK-Präsident Josef Pesserl, Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner und Leiter der Abteilung Schulpsychologie Josef Zollneritsch gratulierte auch Dir. Hannes Schuster sehr herzlich.



Landes-berufsschule

„Kommunikation ist alles“
Besuch an der Landesberufsschule Bad Radkersburg in der Klasse 2hLH von LAbg. Julia Majcan

An der Landesberufsschule Bad Radkersburg haben sich durch einen Zubau neue Räumlichkeiten ergeben. Eine bestens ausgestattete Verkostungsküche, in der Lehrlinge praktische Arbeiten verrichten, und einen Verkostungsraum, liebevoll „Raum der Sinne“ genannt, bereichern unser Berufsschulgebäude und vor allem unseren Praxisunterricht. Im Vorfeld haben die Lehrlinge aus dem Lebensmittelhandel im Unterrichtsgegenstand „Verkaufspraktikum“ schöne, appetitliche Brötchen, angeleitet durch Dipl.-Päd. Claudia Lackner, kreiert und auch verkostet.



Die Lehrlinge haben dazu Frau Julia Majcan eingeladen, damit sie bei einem gemütlichen Zusammensein und beim Genießen der feinen Brötchen aktuelle Fragen zum Berufsalltag einer Landtagsabgeordneten stellen können. So konnte die Theorie in der neuen Küche in die Praxis umgesetzt werden und es hat allen natürlich sehr gut geschmeckt. Die Schülerinnen und Schüler konnten einerseits über ihren eigenen Alltag im Handel erzählen und andererseits Fragen an Frau Majcan stellen. Eine wohlwollende Begegnung, bei der beide Seiten mit Sicherheit profitieren konnten. Frau Majcan wusste viel Interessantes aus dem Aufgabenbereich einer Landtagsabgeordneten zu berichten und beantwortete die Fragen der Lehrlinge.

Die eigentliche Grundidee der Neugestaltung der Räumlichkeiten war nicht nur eine Begegnungszone für Lehrlinge im Handel und Besucher und Besucherinnen der Schule, seien es Vortragende, Eltern oder Lehrberechtigte, zu schaffen, sondern eine Arbeitsumgebung für die Umsetzung eines modernen, praktischen Unterrichts zu ermöglichen. So ist es durch die neue Lehrküche möglich, sowohl warme als auch kalte Gerichte zuzubereiten und diese zu verkosten. Durch das enorme freiwillige Engagement der Praxislehrerinnen gelingt dadurch ein anschaulicher und realistischer Unterricht im Fachbereich. Gemeinsame Exkursionen in die nahegelegenen Betriebe der Region runden das vielfältige Angebot für unsere Lehrlinge ab und geben einen umfassenden Überblick über die vielen Facetten der Berufsausbildung im Handel.

Nach einer Besichtigung des neu eingerichteten Übungsgeschäftes, dem „LBS-SHOP“, führte Herr Dir. Siegfried Ratnik durch das Lehrlingshaus. Die Lehrlinge haben dort nach einem anstrengenden Schultag Gelegenheit in einem Fitnessraum zu trainieren oder sich einfach zu erholen.

Gemeinsam mit allen beteiligten Personen, Institutionen, der Fachabteilung A6, der Bildungsdirektion Steiermark, den Lehrbetrieben, den Betreuerinnen und Betreuern des Lehrlingshauses und unseren Lehrerinnen und Lehrern wird unseren Lehrlingen die beste Berufsschulbildung zuteil, die unseren Fachkräften von morgen einen optimalen Start ins Berufsleben ermöglicht.

Dieser Meinung schließt sich auch Bürgermeister Karl Lautner an: „Der Standort wurde nach außen hin mit einer architektonisch gelungenen Lösung sowie mit zusätzlichen Räumlichkeiten auf den neuesten Stand gebracht. Die Investition von rund fünf Millionen Euro durch das Land Steiermark ist eine weitere Stärkung unseres Schulstandortes und dafür sind wir sehr dankbar.“

Handel & Schule
Das Team der LBS Bad Radkersburg
Schulleitung Gerta Mautner, BEd MSc



Die neue Lehr- und Verkostungsküche



Das neu eingerichtete Übungsgeschäft, der LBS-SHOP

i:HTL

An der i:HTL haben heuer zehn Maturant:innen die Reifeprüfung bestanden. Hannah Rauch und Josef Hermann konnten überhaupt in allen Fächern mit „sehr gut“ abschließen. Die Wirtschaft wartet schon sehnsüchtig auf die zukünftigen Ingenieur:innen. Erfreulicherweise sieht es danach aus, als würden – dem Trend der letzten Jahre folgend – viele Absolvent:innen unmittelbar in ein Arbeitsverhältnis mit einem Dienstgeber aus der Heimat eintreten und die Region damit zweifelsohne wirtschaftlich stärken.



Zukünftige Ingenieur:innen hissen weiße Flagge

Ausgezeichneter Erfolg: Hannah Rauch, Josef Hermann;
Bestanden: Raphael Hermann, Rene Jakob, Erik Kucan, Elias Moik, Kilian Nell,
Bastian Pelzmann, Jan Reinprecht, Mathias Wolf, Nicolas Zöhrer

Europacampus-Fest

Am 30. Juni konnte Bgm. Lautner neben Schülern, Eltern und Lehrern von i:HTL, Krankenpflegeschule, Borg und dem Internat auch zahlreichen Gemeindegemeinschaften begrüßen. Nach 2-jähriger Pause war es wieder ein voller Erfolg bei guter Musik und Kulinarik.



Zeit für Pflege

Wir brauchen engagierte Menschen in einem vielseitigen Beruf mit Zukunft! Bereit für einen Pflegeberuf?
Wer einen sicheren und sozialen Beruf anstrebt, ist mit den Gesundheits- und Pflegeberufen bestens beraten! Für einen optimalen Einstieg bietet das Land Steiermark Ausbildungen an mehreren Standorten an.

Bad Radkersburg ist ein Schulstandort, wo die Auszubildenden mit viel Engagement von Direktorin Dr.in Romana Schloffer und ihrem Team in familiärer Atmosphäre für eine abwechslungsreiche berufliche Zukunft ausgebildet werden. Zusätzlich zur Pflegeassistenz wird die praxisnahe Ausbildung zur Pflegefachassistenz (PFA) in einer zweijährigen Grundausbildung kostenfrei angeboten. Für junge Menschen, die nach der 8. Schulstufe einen Weg in die Pflege einschlagen möchten, besteht eine Kooperation mit der HLW Mureck an der Fachschule für Sozialberufe, mit der dreieinhalbjährigen Schulform „Fachschule mit Pflegeassistenz“. Pflegeassistent*innen mit Berufserfahrung haben die Chance, in zwei Jahren die verkürzte Ausbildung zum gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege abzuschließen. Start der Ausbildung ist am 3.10.2022.

Schnuppern mit Voranmeldung ist ganzjährig möglich!

Nähere Informationen über die Ausbildungsmöglichkeiten unter www.gesundheitsausbildungen.at



Direktorin Dr.ⁱⁿ Romana Schloffer weiß um das Potenzial der Pflegeberufe: „Die Auszubildenden wachsen durch den praxisnahen Unterricht schnell und kompetent in den Fachbereich hinein, haben viele Möglichkeiten sich weiterzuentwickeln und meist noch vor Ausbildungsende eine fixe Stelle.“

News von der Stadtkapelle

Mit Beginn der Lockerungen hinsichtlich Corona konnte die Stadtkapelle im März 2022 wieder den Vereinsbetrieb für das gesamte Orchester aufnehmen. Nach dem im letzten Jahr Oliver Meyer, Markus Fasching und Max Stadler interimistisch die Stadtkapelle musikalisch geleitet haben, konnte nun ein neuer Kapellmeister gefunden werden. Die Aufgabe hat mit dem Frühjahr Thomas Kirbisser übernommen. Er ist 25 Jahre alt, kommt aus Mühldorf bei Feldbach und hat in Deutschland (Trossingen, Hamburg) Horn studiert. Als Lehrer für Horn bzw. Dirigent des Jugendorchesters ist er seit Herbst 2021 an der Musikschule Bad Radkersburg tätig.

„Es freut mich ganz persönlich, dass durch die Kombination dieser Tätigkeiten auch die Zusammenarbeit zwischen Musikkapelle und Musikschule gewährleistet ist. Davon werden nicht nur viele junge Talente, sondern auch der musikalische Part der Stadtgemeinde langfristig profitieren“, sieht Bürgermeister Karl Lautner künftigen musikalischen Darbietungen schon freudig entgegen.

Zusätzlich unterrichtet Hr. Kirbisser auch noch an der Musikschule Feldbach. Mit dem neuen Kapellmeister wurden nun bereits schon einige Auftritte wie der Dämerschoppen in Hummersdorf und die Fronleichnamprozession absolviert.

Auch bei unseren Jungmusikern und beim Nachwuchs gibt es erfolgreiche Nachrichten. So absolvierte Melissa Schnell auf der Querflöte die Abschlussprüfung an der Musikschule Bad Radkersburg. Diese Prüfung ist mit dem Leistungsabzeichen in Gold gleichzustellen. In der Kategorie Junior erspielten Isabella Ditrich (Saxophon) und Larissa Fasching (Querflöte) einen ausgezeichneten Erfolg. Die Stadtkapelle gratuliert zu den tollen Erfolgen.



Obmann Michael Laller mit dem neuen Kapellmeister Thomas Kirbisser



vlnr.: Stabführer Clemens Treichler, Jugendreferentin Vanessa Kindler, Melissa Schnell, Lehrerin Rosemarie Meyer, Direktor Alfred Ornig

Musikschule

Konzert mit 5 Orchestern zum Schulschluss

Ein fulminantes Orchesterkonzert stellte die Musikschule zum Schulschluss auf die Beine. Das Mini- und Jugendblasorchester zeigten gleich am Beginn des Konzertes ihr Können im vollbesetzten Zehnerhaus Bad Radkersburg. Dabei stand unter anderem die „Bad Radkersburg Suite“ von Sigmund Andraschek auf dem Programm, bevor die Partnerschule „Maestro“ mit ihrem Orchester das Publikum mit Hits wie „Call Me Maybe“, bis hin zu Highlights der legendären Gruppe „Alpenoberkrainer“ musikalisch begeistern konnte. Auch die Volksschule mit ihrer Direktorin Nina Prelec-Praßl war mit den beiden Volksschulkassen des Kooperationsprojektes „Klassenmusizieren“ beim Konzert vertreten. Bei diesem Kooperationsprojekt zwischen Musikschule



Fotos: © Klara Tischler

und Volksschule besteht das Ziel darin, den Kindern einen möglichst praxisnahen Unterricht zu ermöglichen. Instrumente werden nicht aus den Lehrbüchern gelehrt sondern können ausprobiert und bespielt werden. Dieser Unterricht wird im Teamteaching mit den Lehrkräften beider Schulen durchgeführt.

Beim Konzert präsentierten die Volksschulkinder ihre Instrumente mit dem Stück „Orchestranien“. Das Finale des Konzerts bildete das Sinfonieorchester der Musikschule mit einer Orchester Suite von Tielemann Susato. Als Zugabe spielten alle 145 MusikerInnen gemeinsam die „Ode an die Freude“ von Ludwig v. Beethoven für den Frieden in Europa.

Kindergarten



Die Kinder vom Kindergarten Zeltingerstraße freuen sich über den neugestalteten Spielgarten.



Farbenfrohes Gestalten am Nachmittag im Kindergarten Zeltingerstraße: Firma Spätauf sponserte uns reichlich Farbe um unseren Stiegenaufgang zum Kindergarten zu verschönern. Die Ganztagskinder waren mit voller Freude dabei.



Erfolgreiche Abschlussprüfungen an der Musikschule

Magdalena Techt, Melissa Schnell (Ausbildungsklasse Mag. Rosemarie Meyer) Querflöte, Nina Kern (Ausbildungsklasse Doris Kreš) Gitarre, und Clemens Gschiel (Ausbildungsklasse Simon Pieberl Bed) Klavier, haben in diesem Schuljahr die Musikschulabschlussprüfung in ihrem künstlerischen Hauptfach absolviert. An zwei Konzertabenden gestalteten die Absolvent:innen ein Programm aus unterschiedlichen Epochen und Stilrichtungen. Für die Berechtigung zum Antritt der Abschlussprüfung mussten alle Musikkundeprüfungen abgelegt werden. Als Würdigung für die besonderen musikalischen Leistungen wurde ihnen am Mittwoch, 29. Juni 2022, das „Steirische Musikschulabzeichen“ von Frau Landesrätin Dr. Juliane Bogner Strauß verliehen. Melissa Schnell erlangte zudem auch das Leistungsabzeichen in Gold des Steirischen Blasmusikverbandes. Direktor Alfred Ornig gratuliert zu den hervorragenden Leistungen.



v. L. Doris Kres, Rosemarie Meyer, Dir. Eduard Lanner, Simon Pieberl, Melissa Schnell, Nina Kern, BM Fernitz-Mellach, Dir. Alfred Ornig



Bericht der Feuerwehr

Wehr- und Wahlversammlung der Feuerwehr Altneudörfel

Am Samstag, dem 23.04.2022, fand die Wehr- und Wahlversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Altneudörfel statt. Zu dieser konnte HBI Manfred Drexler den Abschnittsbrandinspektor Armin Christandl, Bürgermeister Mag. Karl Lautner, Vizebürgermeister Christian Duric sowie 54 Mitglieder begrüßen. Nach dem Gedenken an unsere Verstorbenen folgte der Bericht des Kommandanten. In einem Bildbericht wurde über das Jahr 2021 berichtet. So wurden die 79 aktiven Mitglieder zu 21 Einsätzen (4 Brandeinsätze, 12 technische Einsätze und 5 Alarmierungen zu Brandmeldealarmen) alarmiert. Bei 15 Übungen, darunter 4 Atemschutz- und 5 Wasserdienstübungen, wurde der Umgang mit unseren Einsatzgeräten beübt. Um die Feuerwehr aufrecht zu erhalten, wurden 176 Tätigkeiten verzeichnet. Gesamt wurden im Jahr 2021 bei 212 Tätigkeiten/Übungen/Einsätzen 2708 Stunden geleistet.

Zu Feuerwehrmännern konnten Lukas Drexler und Jakob Fischer angelobt werden. Neu in unseren Reihen wurde Rene Maitz begrüßt.

Im Rahmen der Wehrversammlung konnten verdiente Mitglieder ausgezeichnet werden:

Medaille für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit: HFM Manuela Neuhold

Medaille für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit: HLM Werner Kousz

Medaille für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit: HFM Erich Reczek

Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes 3. Stufe:

HFM Franz Gombotz, OLM d.F. Birgit Irzl, LM d.F. Werner Seidl

Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes 2. Stufe:

HBM Wolfgang Hasler

Verdienstmedaille des Bereichsfeuerwehrverbandes Radkersburg:

EHBI Franz Lustinger und OBI Robert Hammler

Verdienstkreuz der Steirischen Landesregierung in Bronze: EHBI Josef Lipscha.

In ihren Grußworten bedankten sich Bürgermeister Mag. Karl Lautner und ABI Armin Christandl für die gute Zusammenarbeit und für die erbrachten Leistungen.

Neuwahl des Kommandanten und Kommandanten-Stellvertreters

HBI Manfred Drexler wurde in seiner Funktion als Kommandant der FF Altneudörfel bestätigt. LM d.V. Florian Jarz stellte sich der Wahl zum Kommandanten-Stellvertreter. Er wurde von den wahlberechtigten Mitgliedern mit überwältigender Mehrheit gewählt. OBI Robert Hammler stellte sich nach 15 Jahren nicht mehr zur Wahl und übernimmt die Funktion des Schriftführers.

Bürgermeister Mag. Karl Lautner und ABI Armin Christandl gratulierten zur Wahl.



Wehr- und Wahlversammlung der Feuerwehr Sieldorf

Am Sonntag, dem 22. Mai wurde in der Freiwilligen Feuerwehr Sieldorf ein neues Kommando gewählt. Zum Kommandanten wurde HBI Wolfgang Klanfar, zum Kommandanten Stellvertreter wurde Christian Fleichhacker beide mit großer Mehrheit gewählt.

Bürgermeister Mag. Karl Lautner und Abschnittsbrandinspektor ABI Armin Christandl gratulierten zur Wahl.



Florianisonntag 2022

Nach nunmehr zweijähriger, durch die Corona-Pandemie verursachte Pause, war es am Sonntag, dem 1. Mai 2022, wieder möglich, den Tag unseres Schutzpatrons, den Hl. Florian gebührend zu feiern.

Vom Sammelplatz nahe dem alten Kurmittelhaus marschierten an die einhundert Kameradinnen und Kameraden, angeführt von der Stadtkapelle Bad Radkersburg über die Alfred Merlino Allee – Langgasse zur Pfarrkirche, in der Feuerwehrkurat Pfarrer Mag. Thomas Babski mit den Kameradinnen und Kameraden sowie der anwesenden Bevölkerung die hl. Messe feierte. Diese stand auch im Zeichen des Dankes für die Freiwilligkeit zum Dienst am Nächsten aber auch als Dank, dass wir nach einem Einsatz wieder gesund zu unseren Familien nach Hause kommen. Nach der Messe erfolgte der Abschluss am Hauptplatz, wo auch zahlreiche Feuerwehrfahrzeuge abgestellt waren.



Der gemütliche Teil fand beim Fröschoppen der FF Goritz b.R. statt. Die dortige Hüpfburg war Anziehungspunkt für Jung und Alt.

Text: LM d.V. Friedrich Zeman
Fotos: FM Wolfgang Löschnigg



Übung der Menschenretter und Absturzsicherer

Am 11.06. trafen sich 18 Kameraden der Feuerwehren Bierbaum, Altneudörfel und Bad Radkersburg zu einer Übung des Fachgebietes Menschenretter und Absturzsicherung.

Diese Gruppe kommt bei Arbeiten in schwer zugänglichen und absturzgefährdeten Bereichen – von der Menschenrettung aus einem Steinbruch bis zum Hauseinsturz bzw. bei Sturmschäden – zum Einsatz.

Ausgearbeitet wurde die Übung von LM d.F. Jörg Hoeritsch, FF Bad Radkersburg und OBI Stefan Kaufmann, FF Bierbaum.

Nach der Begrüßung und einer Besprechung wurden an der Stadtmauer verschiedene Übungen durchgeführt. Zuerst wurde die Rettung einer verunfallten Person aus der Höhe – hierzu wurde die Drehleiter als Anschlagpunkt verwendet – beübt. Danach musste eine Person aus einem Silo/Schacht gerettet werden.



Zum Abschluss der 4-stündigen Übung wurde eine Seilbahn von der Stadtmauer zu einem Feuerwehrfahrzeug errichtet. Nach dem Versorgen der Geräte lud die Feuerwehr Bad Radkersburg zu einer stärkenden Jause ein.

Bericht und Fotos: BI d.V. Erwin Irzl

Wissenstest der Feuerwehrjugend

Am 9. April hielt der Bereichsfeuerwehrverband Radkersburg im Rüsthaus der Feuerwehr Gruisla den Wissenstest und das Wissenstestspiel ab. Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren konnten dabei ihr Wissen unter Beweis stellen, es traten 64 Kinder im Bewerb um das Abzeichen in Bronze und Silber an.

Als Teil der Grundausbildung traten 122 Jugendliche sowie 10 Feuerwehrleute in sechs Stationen zum Wissenstest an. Darunter befanden sich Fragen aus den Gebieten Organisation, Gerätekunde, Dienstgrade, Formalexerzieren, Fahrzeug- und Gerätekunde, Nachrichtendienst und Knoten. Aus dem Abschnitt Bad Radkersburg nahmen 31 Jugendliche der Feuerwehren Altneudörfel, Bad Radkersburg, Goritz, Pridahof und Zeltling teil.



Bei der Schlusskundgebung konnte OBI d.F. Werner Pichler die Abgeordnete zum Steirischen Landtag, Frau Julia Majcan, den Bürgermeister der Marktgemeinde Klöch, Herrn Daniel Tegl, Bereichsfeuerwehrkommandanten OBR Volker Hanny, seinen Stellvertreter BR Heinrich Moder, alle Abschnittskommandanten der BFV Radkersburg sowie zahlreiche Mitglieder des BFV begrüßen.

Durch die gute Vorbereitung in den Feuerwehren konnten die Abzeichen in Bronze, Silber und Gold an alle Teilnehmer überreicht werden. Für seine langjährige Tätigkeit als Bewerber konnte an OBM Ferry Pecsek die Bewerber-Spange für fünfmalige Tätigkeit überreicht werden.

Bericht und Foto: BI d.V. Erwin Irzl, BFVRA

Feuerwehrjugend baut Nistkästen

In den Osterferien bauten Jugendliche der Feuerwehr Goritz bei Radkersburg Nistkästen für Vögel. Unter der Anleitung von Kommandanten-Stellvertreter Wilfried Cziglar-Benko und Feuerwehrmann Thomas Grill wurde nach sorgfältiger Planung fleißig gesägt, gehämmert und geflämmt.

Auch die Namen der Mitwirkenden wurden eingraviert. So entstanden zehn einzigartige Nistkästen, die in der Natur rund um Goritz aufgehängt wurden.

Am Ende der Arbeiten gab es mit Bratwurst und Pommes eine Stärkung für die Jugend.



Bericht und Foto: FM Thomas Grill

Aufgelöst und neu aufgestellt

Die Freiwillige Feuerwehr Laafeld ist Geschichte. Vorausgegangen war, dass die rechtliche Voraussetzung – Hauptmann, Stellvertreter und 20 aktive Florianis zur Verfügung zu haben – nicht mehr erfüllt werden konnte. Das Resultat: Eine Neuorganisation, mit der die Aufteilung der aktiven Florianis auf die Wehrbezirke Sichelndorf und Bad Radkersburg erfolgte. „Die Auflösung musste leider vollzogen werden. Dennoch wird das Feuerwehrhaus in Laafeld von dem neu gegründeten Dorfverein belebt werden. So gehe ich davon aus, dass der Zusammenhalt der Gemeinschaft unter einem neuen Namen nichts von seiner Qualität verlieren wird“, zeigt sich Bürgermeister Karl Lautner zuversichtlich.



Stadbücherei

Neubaustraße 9, Tel. 03476/2724
buecherei@borg-radkersburg.at
www.buecherei-radkersburg.bvoe.at



Literarisches Highlight mit Emil Bobi

Bücherei und Verein der Freunde der Bücherei luden am 12. Mai zur Lesung, Emil Bobi, langjähriger Chefreporter des österreichischen Nachrichtenmagazins „Profil“ und nun auch Buchautor, las aus seinem ebenso spannenden wie hintergründigen Roman „Abara da Kabar“. Darin geht sein Protagonist der Frage nach, was Sprache ist, wie oder ob sie funktioniert und begibt sich auf eine Art Reise zum Ursprung der Sprachen, die ihn bis nach Marokko führt. Die bildstarken Formulierungen und der Sprachwitz des Autors begeisterten das Publikum. Als zusätzlicher Hörgenuss wurden die gelesenen Textpassagen von der Pianistin Ursula Innerhofer u. a. mit Rachmaninow musikalisch umrahmt. Der in der Südsteiermark und in Wien lebende Autor kennt Bad Radkersburg aus seiner Jugend. Er meinte, er sei das letzte Mal in unserer Stadt gewesen, als diese noch nicht „Bad“ war. Er war einst Schüler im BORG, woran er noch viele positive Erinnerungen habe.



Viel Spaß beim Lesespaziergang mit den Bücherhelden

Zahlreiche kleine und auch große Bücherhelden fanden sich anlässlich des 5. Steirischen Vorlesetags am 11. Juni zum Lesespaziergang ein. Bücherei und Pavelhaus hatten gemeinsam zu diesem besonderen Leseevent geladen. Startpunkt der kleinen Wanderung war die Bücherei. Unterwegs wurden bei den Lesestationen Bücher der Kinderbuchautorinnen bzw. -illustratorinnen Helga Bansch und Manica K. Musil in deutscher und slowenischer Sprache vorgelesen. Am Ziel des Lesespaziergangs, dem Pavelhaus sorgten Hokus Pokus Musikus und Ferdinand Pregartner für Action mit einem schwungvollen Konzert zum Mitmachen und Mitsingen. Zur Stärkung gab's Getränke und einen kleinen Imbiss. Dann war noch malen und basteln angesagt. Außerdem konnten die wunderschönen Illustrationen der beiden Künstlerinnen Helga Bansch und Manica K. Musil im Ausstellungsraum des Pavelhauses besichtigt werden.



Leseaktion in den Sommerferien

Egal ob im Schwimmbad oder am See, gemütlich auf der Couch oder auf Reisen: Lesen ist überall möglich und sorgt auch in den Ferien für eine spannende und abwechslungsreiche Zeit. Alles, was man hierfür braucht, ist ein gutes Buch!

- Hol' dir zu Beginn der Sommerferien deinen LesePASS in der Bücherei!
- Für jedes ausgeliehene und gelesene Buch erhältst du einen Stempel in unserer Bibliothek!
- Für jeden vollständig ausgefüllten und abgestempelten Pass gibt es ein kleines Überraschungsgeschenk.
- Am Ende des Sommers hast du die Chance, mit fünf gesammelten Stempeln unserer Bibliothek, einen vollgepackten Rucksack mit Geschenken von SPAR inklusive einer Freikarte für einen Erwachsenen und ein Kind für die Tierwelt Herberstein zu gewinnen!

Die Sommer-Leseaktion gilt heuer erstmals nicht nur für Kinder- und Jugendliche, sondern auch für Kleinkinder, denen vorgelesen wird.



Lese(s)pass ist eine Leseland-Aktivität des Ressorts Bildung, Gesellschaft, Gesundheit und Pflege in Kooperation mit den Öffentlichen Bibliotheken in der Steiermark. Schöne Ferien und viel Spaß beim Lesen wünscht das Büchereiteam!

Kapellenweihe und Dämmerchoppen

Am 10. Juni 2022 fand die feierliche Weihe der „Dorfkapelle Hummersdorf“ nach einer umfassenden Renovierung statt.

Bereits in den Jahren 2019 und 2020 wurde unter maßgeblicher Koordination von Obmann-Stellvertreter der Dorfgemeinschaft Hummersdorf Peter Potzinger die Renovierung der alten Dorfkapelle vorgenommen. Dank vieler Stunden Eigenleistung durch die Dorfgemeinschaft, Spenden durch eine Bausteinaktion der Vereinsmitglieder und der großzügigen Unterstützung der Stadtgemeinde erstrahlt der Dorfplatz nun im neuen Glanz. Vor allem die außergewöhnliche Bildergestaltung des Künstlers Johann Sehn – er verbildlichte neben den Heiligenbildern verschiedene Geschichten aus dem Alten Testament – veranlasst nun viele Bewohner und Gäste der Region, eine Pause am Hummersdorfer Dorfplatz einzulegen. Bürgermeister Mag. Lautner dankte den Initiatoren Obmann Fritz Knoller und Obmann-Stellvertreter Peter Potzinger sowie den vielen freiwilligen Helfern für ihren Einsatz und erwähnte vor allem die aktiven Vereine in den umliegenden Dörfern der Stadtgemeinde als wichtige Institutionen nach dieser langen Corona Pandemie und den fehlenden sozialen Kontakten.

Beim anschließenden 27. Dämmerchoppen der Dorfgemeinschaft wurde endlich wieder in herrlicher Abendstimmung gemeinsam geplaudert und gefeiert.



Ein Bauer mittleren Alters lebte neben seinem jüngeren Bruder, der ebenso wie er die Hälfte einer großen Landwirtschaft geerbt hatte. Nur ein kleiner Bach floss zwischen den beiden Bauernhöfen. Die Brüder bearbeiteten solide und fleißig ihre Äcker. Ihre familiäre Verbundenheit kam ihnen zugute. Beide nutzten miteinander die Maschinen und kamen durch diese Ersparnisse zu einem beträchtlichen Vermögen! Irgendwann, als der Jüngere erschöpft vom bestellten Acker zurückkam und ein unbedachtes und übertriebenes Wort äußerte, reagierte der Ältere gekränkt. Darauf folgten leider noch ein paar heftige, verbale Auseinandersetzungen und der Streit zwischen den beiden eskalierte. Es dauerte nicht lange und der Zwist wurde offenbar. Schweigen breitete sich zwischen den beiden aus. Der jüngere Bruder vergrößerte das Bachbett, was in dieser Situation gleich als offensichtliche Distanzierung empfunden und bewertet wurde.

Einmal kam ein Mann mit einer Werkzeugkiste vorbei und suchte den älteren Bruder auf! „Hätten sie eine Arbeit für mich?“, fragte er. „Oh ja“, erwiderte

der ältere Bruder. „Mein jüngerer Bruder erweiterte das Bachbett, um mich nicht allzu leicht und häufig sehen zu müssen. Bauen sie etwas, damit ich ihn ebenfalls nicht zu Gesicht bekomme!“

Der Arbeiter war gar nicht so alt, jedoch hörte er nur die Hälfte von dem, was man zu ihm sagte. Die Schwierigkeit mit seinem Gehör hat er jedoch nie zugegeben! Seltsamerweise überhörte er jene zwei giftigen Worte „nicht“ und glaubte, er sollte etwas dafür unternehmen, was den älteren Bruder den jüngeren besser sehen ließe. Genau das Gegenteil...

Am nächsten Tag fuhr der ältere Bruder zeitig in der Frühe aus, um die Äcker zu bestellen. Der Arbeiter kam auf eine schlichte Idee und baute eine kleine Brücke über den Bach. Der jüngere Bruder war verwundert als er die Brücke sah. Er fragte vorsichtshalber den Fremden und hörte, es sei der Wunsch seines älteren Bruders! Darauf begann er laut zu lachen. Dieselben Worte, die ihn verletzt hatten, wirkten nun für ihn lächerlich. Sie waren tatsächlich übertrieben und verletzend, doch jetzt sah er die Brücke und lachte befreit auf.

Pfarrer Thomas

Die Stadtgemeinde gratulierte **ZUM GEBURTSTAG!**

1. April bis 1. Juli 2022

Persönliche Besuche und kleine Geschenke

Die letzten Wochen waren wieder gesäumt von zahlreichen Jubiläen und Geburtstagen. So klopfen Bürgermeister Karl Lautner und Vizebürgermeister Franky Trebitsch auf Wunsch an zahlreiche Türen und überbrachten persönlich ihre Glückwünsche im Namen der ganzen Stadtgemeinde.

„Die Gemeinde nimmt den Kontakt auf und fragt, ob ein Besuch gewünscht wird. Bei Zusage versuchen wir einen Termin für die Gratulation zu finden“, so Bürgermeister Lautner über die Vorgehensweise der Geburtstagsbesuche.

80 Jahre



Josef Marte, Kodolitschhof

85 Jahre



Margareta Kovac, Goritz b. R.



Ing. Helmut Kratz, Mitterling



Hildegard Gangl, Neuhummersdorf



Johanna Ranftl, Bahnhofstraße



Margarete Legenstein, Zelting



Vladimir Herzog, Frauenplatz



Peter Fritsche, Dechanthofgasse

Einige Jubilarinnen und Jubilare erlaubten, ein Foto zu veröffentlichen. Jene ohne Foto ersehen Sie hier:

80. Geburtstag

Johanna Weinhandl, Karl-Neuhold-Str.
Rudolf Kotschar, Neubaustraße
Gottfried Steirer, Plaschenaustraße

85. Geburtstag

Alois Knödl, Kirchweg
Theresia Gombotz, Hummersdorf
Margareta Emri, Dr. Kamniker-Straße

90. Geburtstag

Christine Lenz, Goritz b. Radkersburg
Aloisia Marics, Zelting

95. Geburtstag

Gertrud Rainer, Goritz b. Radkersburg

95 Jahre



Magdalena Nemetz, Oberlaafelderstr.

Bad Radkersburg und Gornja Radgona gestalten ihr Stück Europa

Bereits seit vielen Jahren arbeiten die Stadtgemeinde Bad Radkersburg und die Gemeinde Gornja Radgona sehr eng zusammen. Das ist nicht ganz verwunderlich, bedenkt man, dass beide Gemeinden früher einmal eine Stadt waren.

Nun gehen sie den nächsten Schritt. Die Errichtung einer „Europäischen Vereinigung für territoriale Zusammenarbeit“ (EVTZ) ist geplant. Projektideen können dann regionaler gestaltet werden und das Ansuchen bei den Förderstellen soll einfacher werden.

„Durch eine „Europäische Vereinigung für territoriale Zusammenarbeit“, kurz EVTZ genannt, sind wir sehr flexibel in der Gestaltung unserer Region und können selbst entscheiden, was für uns gemeinsam gut ist“, erläutert Bürgermeister Lautner die Motivation für diesen nächsten Schritt in puncto Zusammenarbeit.

Die Idee ist nicht neu, es gibt bereits einige gute Beispiele in Europa. So holte man sich auch bereits gute Ratschläge und Tipps von anderen EVTZ und bemerkte rasch, dass die zukünftige Verwaltung einer solchen Europäischen Vereinigung eine große Herausforderung darstellen wird. Doch man ist sich auf beide Seiten der Mur sicher, dass die jahrelange gemeinsame Arbeit an Projekten gut darauf vorbereitet hat.



Um ein kräftiges Zeichen in Richtung EVTZ zu setzen, haben die beiden Bürgermeister am 31.05. 2022 eine Absichtserklärung für eine gemeinsame Zusammenarbeit auf dem Schwimmponton in der Biosphärenparkarena unterzeichnet.

Foto Schleich

Bereiche wie Infrastruktur und Verkehr, Stadtentwicklung, Tourismus, Aus- und Weiterbildung, aber auch Kultur, Sport und Musik sollen zukünftig abgestimmt und in die strategische Entwicklung beider Gemeinden integriert werden. Aktuell wird gerade an den notwendigen formalen Unterlagen gearbeitet. Sobald diese vorliegen, wird offiziell um die Errichtung beim Land Steiermark angesucht. Beide Gemeinden sind zuversichtlich, dass die Chance für die Region auch in den notwendigen Gremien des Landes erkannt wird.

„Wir sind soweit! Wir möchten den nächsten Schritt in der Zusammenarbeit mit Gornja Radgona gehen. Durch die gemeinsame Geschichte, die uns verbindet, haben wir in vielen Bereichen die gleichen Ziele, in anderen ergänzen wir uns gut. Wir sind eine Stadt in zwei Ländern. Das gibt es nicht oft, das ist definitiv eine Besonderheit!“, betont Bürgermeister Lautner.



Schwimmponton in der Biosphärenpark Arena
Foto Schleich



Im Ernstfall packen die Nachbarn mit an

Einen Austausch der Feuerwehren Bad Radkersburg und Gornja Radgona gibt es schon seit Jahrzehnten. Hilfe bei Notfällen zu leisten, das war bisher schwer bis gar nicht möglich.

Mit der Verabschiedung eines „bilateralen Abkommens im Notfall“ wird es nun bei regionalen oder internationalen Krisenfällen möglich sein, Hilfe aus dem benachbarten Ausland anzufordern.

Gerade in unserem Gebiet ist es wichtig, dass Hilfe auch von der anderen Seite der Mur kommen darf. Dies war bisher schwierig bis gar nicht möglich, da für eine solche Zusammenarbeit auch die entsprechenden Bewilligungen auf nationaler Ebene vorliegen müssen.

Das im Rahmen des EU-Programmes INTERREG geförderte Projekt „Co-Operation“ hatte zum Ziel, die Zusammenarbeit beider Feuerwehren zu stärken. Auf beiden Seiten wurden dafür eigene Sprachkurse angeboten, die die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden gerne in Anspruch genommen haben.

Auf slowenischer Seite wurde in Infrastruktur investiert, das Dach der Feuerwehr saniert und Besprechungsräumlichkeiten gestaltet. In Bad Radkersburg wurden neue Funkgeräte, ein Notstromaggregat und Leuchten angeschafft. Auch ein Schwimmponton (siehe Bild) zählt zu den Anschaffungen von Bad Radkersburg, das im Bedarfsfall in der Biosphärenparkarena verankert werden kann. Dies soll ein Anlegen des Feuerwehrbootes ermöglichen und gleichzeitig als Aufstiegs-hilfe für die Tauchertruppe aus Gornja Radgona dienen.



Im Krisenfall helfen die Nachbarn nun mit (Projektteam Co-Operation) v.l.n.r.: Bürgermeister Mag. Karl Lautner, OFM Oliver Meyer, ABI Armin Christandl, zwei Vertreter der Feuerwehr Gornja Radgona, Bürgermeister Stanislav Rojko, Stadtdirektor Dr. Franz Brandner und Dr. Milan Svetec

Foto Schleich

Gemeinsam hat das Projektteam an einem „bilateralen Übereinkommen für den Notfall“ gearbeitet. Dieses Übereinkommen gilt für Slowenien und Österreich gleichermaßen und wurde Ende Mai durch die beiden Bürgermeister offiziell verabschiedet.

„Unsere Feuerwehren sind schon seit Jahren in einem ständigen Austausch miteinander. Es gibt sogar gemeinsame Radtouren oder den Tag der Mur, an dem sie zusammen ein Bootsrennen auf der Mur veranstalten.“

Eine Unterstützung im Notfall stellte die Feuerwehren bisher jedoch vor rechtliche Hürden. Mit dem Projekt Co-Operation und der Entwicklung unseres bilateralen Übereinkommens ist es uns gelungen, diese Hürden zu durchbrechen und eine Zusammenarbeit im Notfall möglich zu machen“, sagt Bürgermeister Lautner sichtlich stolz zu den gemeinsamen Ergebnissen im Projekt.

Das gesamte Projektvolumen aller Projektpartner von „Co-Operation“ betrug € 310.373,50. Das Projekt ist zwar bereits Ende 2021 offiziell beendet worden, für das Projektteam war das große Finale allerdings erst jetzt mit der offiziellen Unterfertigung des „Bilateralen Übereinkommens im Notfall“ und das „zu-Wasser-lassen“ des Schwimmpontons.



**PARKTHERME-RESTAURANT FONTÄNE
erneut als Kinder- und familien-
freundliche Gaststätte ausgezeichnet**

Das Restaurant FONTÄNE der Parktherme Bad Radkersburg wurde als kinder- und familienfreundliche Gaststätte 2022/23 ausgezeichnet. Alle zwei Jahre verleihen das Kinderbüro – die Lobby für Menschen bis 14 Jahre, das Ressort Bildung, Gesellschaft, Gesundheit und Pflege und das Tourismusressort des Landes Steiermark sowie die Wirtschaftskammer das Gütesiegel an steirische Gastronomiebetriebe. Dabei wird auf die Einhaltung von Qualitätsfaktoren geachtet, wie die Auswahl an Speisen und Getränken, die Freundlichkeit des Personals, Spiel- und Unterhaltungsangebote sowie eine kindgerechte Ausstattung.

Das Restaurant FONTÄNE der Parktherme erhielt die begehrte Auszeichnung bereits zum fünften Mal in Folge. Ein entscheidender Grund dafür ist die eigens kreierte, liebevolle „Kids-Speisekarte“, die den jungen Gästen der Parktherme regionale, saisonale und vor allem gesunde kulinarische Highlights auf den Teller zaubert.

„Wir verwöhnen unsere kleinen Gäste mit kulinarisch ausgezeichneten und altersgerechten Speiseangeboten. Die wiederholte Auszeichnung als kinder- und familienfreundliche Gaststätte bezeugt, dass wir damit am richtigen Weg sind. Bodenständige, regionale und saisonale Speisen, stets mit viel Liebe und erfrischenden Ideen von unserem professionellen Gastronomie-Team zubereitet – damit wollen wir unseren jungen Besucherinnen und Besuchern eine Freude machen“, so Hannes Tinnacher für das Gastro-Team der Parktherme Bad Radkersburg.



Gastronomieleiter Hannes Tinnacher freut sich über die Auszeichnung.
© Parktherme Bad Radkersburg

PARKTHERME BAD RADKERSBURG



Sommerglück in der Parktherme

Die Parktherme Bad Radkersburg bietet Badevergnügen für die ganze Familie.

Die Sonne lacht vom Himmel, die Tage sind lang und die Abende lau – ideal, um schöne Sommertage in der Parktherme Bad Radkersburg zu genießen.

Neben einem erfrischenden Sprung ins auf angenehme 25 Grad temperierte Sportbecken oder einem kühlenden Gang durch die Kneipp- & Abkühlbecken mit rund 15 bis 17 Grad Celsius wartet die vielfältige Bade- & Beckenlandschaft auf Wasserratten, Erholungssuchende und Thermenfreunde. Gemütlich verweilen lässt es sich auch in der fünf Hektar großen Parklandschaft mit ihren gemütlichen Grünoasen und an der neuen Poolbar Lava Lounge. Dort warten neben erfrischenden Drinks & Cocktails auch herrliche Pizzen.

Inmitten der natürlichen Parklandschaft wurde ein aufwändig gestalteter Erlebnisbereich aus der Taufe gehoben. Das neue **Parktherme Fluidum** soll vor allem junge Thermengäste anregen, das Thema Wasser mit allen Sinnen zu entdecken: An mehreren Stationen – von Wasser- und Sandspielplätzen bis hin zu einer Motorikstrecke – wird die Lebendigkeit des Wassers spür- und erkundbar. Nicht zuletzt ist das Parktherme Fluidum – buchstäblich – ganz groß im Klettern, Schaukeln, Rutschen oder einfach im Rasten und Genießen.



Im neuen Parktherme Fluidum können Gäste die verschiedenen Facetten des kostbaren Wassers entdecken.
© Parktherme Bad Radkersburg

VOLL COOLER THERMENSOMMER FÜR DIE GANZE FAMILIE

Und wer von Wasserspaß und Badeaction nicht genug bekommen kann: Auch heuer wartet in der Parktherme wieder ein Sommer voller Highlights auf die jungen Gäste. Herzstück des vielfältigen Kinder- und Jugendangebots ist das Erlebnisbecken mit der lässigen Familien-Wasserrutsche mit „Stripe Effect“. Die wird auch beim **VOLL COOL Ferienprogramm** gerne genutzt. Noch bis 28. August (täglich von 10 bis 12 sowie von 13 bis 17 Uhr) kommen die jungen Badegäste & Spieletiger voll auf ihre Kosten.



Beim VOLL COOL Ferienprogramm sind Wasserspaß & Badeaction garantiert – unter anderem auch auf der Familienrutsche.
© Parktherme Bad Radkersburg / Harald Eisenberger

Alle Infos gibt's unter www.parktherme.at/voll-cool – und das Beste: **Dank der Kooperation mit der Stadtgemeinde Bad Radkersburg** genießen **Kinder bis 15,9 Jahre mit Hauptwohnsitz in Bad Radkersburg** noch **bis 11. September 2022 kostenlosen Eintritt in die Parktherme**. Für den Gratis Eintritt einfach den „VOLL COOL“-Ausweis in der Bürgerservicestelle im Rathaus am Hauptplatz abholen und am **Gästeservice Center** der Parktherme vorweisen. Wir wünschen einen schönen Badesommer in der Parktherme!

WASSER – FLÜSSIGES HEILKRISTALL!

Die Stadt Bad Radkersburg ist in ihrer Bedeutung und Entwicklung eng mit dem Element Wasser verbunden. Unsere Kurärzte betonen stets das „Gold von Bad Radkersburg“ – unsere zwei Heilquellen. Einerseits natürlich die Thermalquelle, die wir alle in der Parktherme oder in den Thermenhotels in wunderschöner Umgebung erspüren können. Ganz exklusiv kann man die Thermalquelle auch im Vita med erleben. In unserer Bäderabteilung wird das frische, reine Thermalwasser oft vermischt mit natürlichem Moor eingelassen und wirkt somit doppelt gegen chronische Wirbelsäulenbeschwerden. Unser größter Schatz im Vita med ist allerdings die Mineralwasserquelle. Exklusiv im Vita med kommt unsere ältere Heilquelle, deren Wirkungen wir das Prädikat „Bad“ in Radkersburg verdanken, zur Anwendung. Bekannterweise durch den Einsatz von Trinkkuren mit dem magnesiumreichsten Mineralwasser Österreichs – weniger bekannt durch den Einsatz von natürlichen Kohlen säurewannenbädern direkt aus der Quelle!



Das magnesiumreiche Mineralwasser gibt es am Trinkbrunnen im Eingangsbereich.
© Parktherme Bad Radkersburg / Harald Eisenberger

De facto badet man in frischem, erwärmten Mineralwasser (im Handel unter dem Markennamen „Long Life“ erhältlich) und spürt der prickelnden Wirkung der Kohlensäure an der Haut nach. Neben der entspannenden Wirkung auf die schmerzende Muskulatur wird die Durchblutung der Blutgefäße gesteigert – Organe werden besser versorgt und es kommt zu einer langfristigen Verbesserung der Gesundheit. Über Zuweisung Ihres Hausarztes ist das Kohlen säurebad auch ambulant und damit unter Kostenübernahme Ihrer Krankenkasse möglich. Genießen Sie den Sommer und schätzen Sie gemeinsam mit uns das flüssige Heilkrystall-Wasser.

Vita med Gesundheitszentrum

- Stationäre dreiwöchige Kur
- Ambulante Kur/Therapie
- Medizinische Trainingstherapie
- My | LINE Gesund & dauerhaft abnehmen
- Fachärztliche Ordinationen

Achtung, junge Wildtiere!

Mit dem ersten April startete für die Steirischen Jägerinnen und Jäger das neue Jagdjahr 2022/23. Dieses Datum wurde nicht umsonst gewählt, es ist sozusagen das vom Kalenderjahr abweichende „Wirtschaftsjahr“ für die Belange der Jagd. Der Start im April hat gute Gründe: Hier beginnt alles Leben in der Natur. Die ersten Wiesen beginnen zu grünen, die „Märzhasen“ kommen in Anblick und die Rehe der Tieflagenreviere beginnen mit dem Verfärben, sie wechseln ihr Winterhaar auf das dünnere, rote Sommerhaar. Im April fallen uns behäbig ziehende Stücke auf, die beschlagenen Geißen. Unter diesem Begriff meint der Jäger die nun hochträchtigen Rehgeißen, die beginnend mit Mai ihren Nachwuchs, die Kitzze, setzen.

Die jungen Rehkitze sind am Beginn ihres Lebens nicht größer als eine Packung Milch. Rund ein- bis eineinhalb Kilogramm bringen sie auf die Waage. Doch sie haben eine über Jahrtausende bewährte Überlebensstrategie entwickelt: Kitzze ducken sich in den sie umgebenden Untergrund. Durch ihre Kitzflecken getarnt verschwimmt ihre Silhouette mit der Umgebung. Zusätzlich haben die kleinen Rehe keine Witterung, dies bedeutet, dass sie nach nichts riechen. Fressfeinde wie Fuchs, Goldschakal oder auch Wildschweine erkennen sie nicht und laufen bei ihrer Futtersuche an ihnen vorüber.

Problematisch sind gerade in diesen ersten Lebenswochen die „Rettungsversuche“ von unwissenden Personen, die meinen, die Rehkitze in Sicherheit zu bringen. Damit besiegeln sie nur allzu oft das Schicksal der Kleinen. Schon allein das Berühren der Kitzze überträgt die Witterung des Menschen auf sie, die Mutter nimmt sie dann nicht mehr an, der sichere Tod für den Rehnachwuchs. Ein grausamer Tod.

Durch die Sensibilisierung der Bevölkerung hinsichtlich dieses wichtigen Themas gibt es immer mehr Menschen, die sich aktiv an der Rehkitzrettung vor der Mahd einbringen wollen. Hierbei werden Rehkitze unmittelbar vor der Mahd beim Durchstreifen einer Wiese zu Fuß oder durch das Abfliegen mittels einer Drohne mit Wärmebildkamera aufgesucht und aus der Wiese getragen. Es darf dabei kein direkter Körperkontakt bestehen, ein Bündel Gras und Handschuhe helfen hierbei. Sollte sich hier jemand einbringen wollen, ist unbedingt die örtliche Jägerschaft zu verständigen. Wer sich nämlich als nicht Jagdausübungsberechtigter auf eigene Faust auf Kitzsuche begibt, macht ich strafbar.

Auch freilaufende Hunde sind jetzt ein Problem: der Versuch, mit dem zarten Rehkitz zu spielen, endet leider meist tödlich – zu verletzlich sind diese noch. Das passiert oft unbemerkt vom Besitzer. Daher gilt im Interesse der Wildtiere: Hunde an die Leine!

Aber auch in den Bergwäldern geht es jetzt so richtig rund: Die Auer- und Birkhahnen vollführen ihr Liebesspiel, die Balz. Nur wenige kennen diese Tiere überhaupt, zu Gesicht bekommen sie noch weniger. Wichtig für diese Tiere ist, dass dies auch so bleibt, denn gerade die Raufußhühner, wie sie in der Weidmannsprache genannt werden, brauchen vor allem eines: Ruhe!

Die Hühnervögel sind ohnehin mit einer Vielzahl an Problemen konfrontiert: Bergwälder wachsen aufgrund des Klimawandels immer dichter zu und die letzten Teilpopulationen verinseln zusehends. Der genetische Austausch wird damit erschwert bzw. unterbunden. Zusätzlich dringen Freizeitsportler mit Fahrrädern, Tourenskiern oder auch zu Fuß in die Wohnungen der Tiere ein. Diese flüchten und verbrauchen dabei Unmengen an Energie. Vor allem in den Wintermonaten und jetzt im ausgehenden Winter kann dies den Tod dieser seltenen Vögel bedeuten.

Respektieren wir die Ruhebedürfnisse unserer Wildtiere in ihren wenigen, übrig gebliebenen Rückzugsräumen!



Hallo! Darf ich kurz atmen?
Ihr seid in den letzten Tagen und Wochen geboren worden. Unsere Mütter vertrieben uns an Orte, die sie für sicher halten. Manchmal haben Unfälle stattgefunden.
Ihr seid nicht krank oder alleine. Unsere Mütter sind ganz in der Nähe, und passen auf uns auf. Wenn du ein juckendes Gefühl, riechen wir nach Mensch und unsere Mütter können nicht mehr zu uns. Ihr müsst dann sterben.
Ihr habt schreckliche Angst vor diesem vierbeinigen Feind – gerade jetzt, da wir umher auf unseren kleinen Büscheln sind und nicht flüchten können. Ihr seid alleine. Unsere Mütter können uns nicht helfen. Aber du kannst das bitte tun!
Danke.



Mein Leben hängt an deiner Leine.



Mein Leben hängt an deiner Leine.

Bericht und Fotos:
Steirische Landesjäger

Heimische Wildsträucher beleben Gartenzäune

Mehr Wildsträucher in den Garten

Es gibt zahlreiche Sträucher, die perfekt in unsere Region passen. Sie harmonieren in der Landschaft und sind ideal an unser Klima angepasst. Diese heimischen Wildsträucher sind ein wesentlicher Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt. Sie erfreuen uns mit schönen Blüten und Früchten.

Geeignet für den Gartenzaun sind:

- Weißdorn mit weißen Blüten und leuchtend roten Beeren, bekannt als wertvolle Heilpflanze fürs Herz, dafür werden Blätter, Blüten und die Beeren verwendet.
- Wunderschöne rote Blüten besitzt die Zierquitt, deren Früchte sogar essbar und wie echte Quitten zu verarbeiten sind.
- Gewöhnliche Berberitze mit gelben Blüten, Fingerstrauch, Roter Hartriegel und Weigelia erweitern die Möglichkeiten und bringen blühende Abwechslung.
- Haselnuss mit essbaren Früchten, die wir als Kinder mit einem Stein aufgeschlagen haben. Tipp: die hängenden Kätzchen können zu Haselmehl verrieben werden.
- Schneebeere und Falscher Jasmin (Philadelphus) gestalten perfekt eine Hecke und duften herrlich.
- Himbeeren und Brombeeren, da freuen sich auch die Nachbarn über die süßen Früchte.



Je vielseitiger die Gartenzäune sind, desto mehr Tagfalter sind zu beobachten. Bekannt sind Kleiner Fuchs, Tagpfauenauge und C-Falter, die Weiden (Palmkätzchen) bevorzugen. Meist erkennt man schon am Namen des Schmetterlings die Nahrungspflanze, wie beispielsweise Weißdornspinner.

Mit etwas Glück, und diesen Sträuchern als Gartenhecke, lockt man den Totenkopfschwärmer an. Die Raupe dieses Nachtschwärmers ist etwa 10 cm groß und eine Attraktion. Sie ist auffallend gelb mit zart oranger Musterung. An Ameisen und Käfer denkt man meist gar nicht. Die kleinsten Tiere werden gerne übersehen, tragen jedoch zu einem intakten Gartenleben bei. Fördere mit dem Anpflanzen von heimischen Wildsträuchern die bunte Vielfalt an Pflanzen und Tieren im Garten! Das große Extra-Plus: das lästige Thujenheckenschneiden bleibt erspart.

Der Hausmeisterschnitt ist längst out. Die natürliche Strauchform ist in!



Gartenland ist Bienenland

Viele haben sich schon eingetragen, doch wir sammeln noch mehr! Auf der Webseite "Gartenland ist Bienenland" <https://gartenlandistbienenland.blogspot.com> sammeln wir Quadratmeter für unsere Bienen. Schau doch gleich mal rein und beteilige dich mit deiner Fläche.

Was ist zu tun? Du hast beim Rasenmähen ein kleines Fleckerl Blüten stehen lassen - dann bitte eintragen. Oder du hast einen halben Meter neben dem Gartenzaun höher wachsen lassen - unbedingt eintragen. Vielleicht gibt es bei dir ein schwer zugängliches Eckerl, wo du nur selten abmäht - bitte eintragen. Euch allen ein großes Danke für dieses Bienenland!

Erhöhe nun die Summe mit deinen wichtigen Blüten-Eckerln und Kleinstflächen auf der Webseite, denn viele kleine sind genauso wertvoll wie eine einzige große Wiese. Trage freiwillig nur einen Namen, dein Gebiet oder Ort sowie deine Quadratmeter ein.



Steiermärkische Berg- und Naturwacht

Die Stmk. Berg- und Naturwacht ist eine Körperschaft öffentlichen Rechtes, welche die Behörden bei der Vollziehung landesgesetzlicher Vorschriften des Natur- und Landschaftsschutzes unterstützt.

Unsere Kernaufgabe

Zur Unterstützung der Behörden bei der Vollziehung landesgesetzlicher Vorschriften des Natur- und Landschaftsschutzes wurde 1977 eine Körperschaft öffentlichen Rechtes mit der Bezeichnung „Steiermärkische Berg- und Naturwacht“ eingerichtet.

Ihre Aufgabe ist es nach wie vor, in der Bevölkerung Verständnis für die Notwendigkeit des Schutzes der Natur und der Pflege der Landschaft durch Aufklärung zu wecken; die Natur als Lebensbereich von Menschen, Tieren und Pflanzen vor schädigenden Eingriffen zu schützen; die Einhaltung aller Gebote und Verbote auf Grund landesgesetzlicher Vorschriften zum Schutze der Natur zu überwachen; die Landes- und Gemeindebehörden in allen Belangen des Natur- und Landschaftsschutzes, der Pflege und Gestaltung der Landschaft sowie der Heimatpflege zu unterstützen; geeignete Personen mit den Rechten und Pflichten eines Berg- und Naturwächters und den einschlägigen Rechtsvorschriften und Fachkenntnissen vertraut zu machen und bei den Bezirksverwaltungsbehörden ihre Bestellung zum Berg- und Naturwächter zu beantragen und für ihre Fortbildung zu sorgen.

Leitbild

Natur- und Umweltschutz durch Aufklären – Pflegen – Überwachen

Dieses Motto begleitet seit vielen Jahren Berg- und Naturwächter bei ihrer freiwilligen und ehrenamtlichen Arbeit zum Schutz der Natur und der Umwelt. Mit großem persönlichen Engagement und hoher Sachkompetenz sind Berg- und Naturwächter als unermüdliche Botschafter und Bewahrer in Sachen Natur unterwegs.

Kontakt und Informationen: www.bergundnaturwacht.at

Naturdenkmal am Hummersdorfer Weg in Richtung Pridahof, dessen Pflege und Kontrolle auch der Berg- und Naturwacht obliegt.



Naturliebhaber/Innen gesucht

**Bist du gern in der Natur?
Möchtest du beitragen,
dass sie bewahrt wird?
Interessiert dich,
wie verschiedene Vorgänge
in der Natur sich bedingen
und zusammenhängen?
Ja?**

Dann bist du bei der Berg- und Naturwacht - Ortsgruppe Bad Radkersburg - genau richtig!

Als AnwärterIn bekommst du eine kostenlose Ausbildung in den ökologischen und naturrechtlichen Grundlagen. Neben Vorträgen findet die Wissensvermittlung auch in Form von interessanten Exkursionen statt. Weiters lernst du die schützenswerten Naturkleinode der Umgebung kennen und du erfährst die Möglichkeiten, wie die Einhaltung des Naturschutzgesetzes kontrolliert werden kann.

Als angelobte Berg- und NaturwächterIn kannst du kostenfrei an den vielfältigen Kursen der Naturschutzakademie teilnehmen und du hast auch die Möglichkeit, dich zu spezialisieren (z. B. Gewässeraufsicht, Biberkartierung, Neophyten, Umweltbildung für Kinder und Erwachsene..).

Interessiert dich das?

Wenn du dich ehrenamtlich engagieren und für unsere Umwelt tätig sein willst, melde dich zu einem Informationsgespräch an.

Terminvereinbarung bei
Bernd Kohlfürst 0664 92 77 481
Wir freuen uns auf dich!
DIE NATUR BRAUCHT DICH



Ausgezeichnet

Weinbau und Buschenschank Martinecz

Unser Historischer Doppelbesitz-Weingarten, seit 1956 im Familienbesitz, liegt in Slowenien, im Weinbaugebiet Janzev Vrh. Dort gedeihen unsere Hauptrebsorten Welschriesling, Gelber Muskateller und Weissburgunder.

Mit dem Weissburgunder 2021 ist es uns gelungen, bei der Landesweinbewertung Steiermark ins Semifinale zu gelangen.

Es freut uns alle, dass wir diese gute Bewertung erreicht haben.

Unsere Weine tragen die Handschrift von unserem Viktor. Im Weinbaugebiet Klöch bewirtschaften wir auch Weingärten, mit den Sorten Welschriesling, Müller Thurgau, Sämling und Traminer. Unsere Weine können Sie gerne AB-Hof erwerben oder in unserem Buschenschank von 25. Juni bis 14. August 2022 genießen.

Öffnungszeiten: Von Dienstag bis Sonntag ab 15 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihre Familie Martinecz



Mission erfüllt!

Der FC Bad Radkersburg hat es vollbracht! Als überlegener Meister der 1. Klasse Süd geht es in der nächsten Saison in der Gebietsliga um wichtige Punkte für den Aufstieg in die ersehnte Unterliga.

„Vorweg möchte ich mich im Namen des Vereines bei allen Spielern, Funktionären, Fans und Sponsoren sowie Unterstützern herzlichst bedanken“, resümiert Gerald Gollmann, sportlicher Leiter des FC Bad Radkersburg stolz. Die ersten Spiele im Herbst verliefen zwar noch etwas holprig, aber „letztendlich wurde der Herbstmeistertitel souverän eingefahren“, so Gollmann. Ebenso solide spielten die Radkersburger das Frühjahr nach Hause und vier Runden vor Schluss war der Titel gesichert.

Welche Prognosen gibt der sportliche Leiter für die kommende Saison ab? „Wir sind ein eingespieltes Team, haben wenig Veränderungen und werden uns gut vorbereiten. Mit Fabio Weiß gibt es aus Kapfenstein einen



*Impressionen einer Meisterfeier!
Der FC Bad Radkersburg holte sich den Titel in der 1. Klasse Süd und geht in der Gebietsliga auf Punktejagd.*

Neuzugang und auch ein zweiter Tormann wird uns verstärken“, verrät Gollmann. Das ultimative Ziel lautet demnach: „Aufstieg in die Unterliga, weil es durch die vielen Vereine in der Umgebung äußerst attraktiv ist, dort zu spielen.“

Die Erwartungshaltung ist hoch und auch in der Jugendmannschaft setzt man viel Vertrauen in die Arbeit von Trainer Eddie Cooper und die Nachwuchskooperation mit den Vereinen aus Klöch und Tieschen.

Unter der Leitung von Trainer Eddie Cooper wird in Klöch vom 29. August bis 2. September ein **Sommersport-Camp für Jungs und Mädels** von 6 bis 14 Jahren veranstaltet.

Wer Lust auf „Spaß bei Sport und Spiel“ hat, kann sich bis 15. August anmelden. Infos: 0660/40 80 818.



TuS Bad Radkersburg Volleyball



Leistungsbericht 2021/22

5 x Gold, 1 x Silber, 2 x Bronze bei Landesmeisterschaften. Das ist neuer Rekord!

Damen: Landesmeister



Fischer, Sammt J., Posch, Taschner, Witsch, Schmidek, Hochstätter (Trainer)
Sammt E., Edelsbrunner, Wonisch S., Wonisch K.

Herren: Gebietsligameister, Aufstieg in die 2. LL



Witsch (Trainer), Ladenhauf M., Pfeifer B., Bassa L., Rindler S., Treichler K.,
Kornegger P., Ranfil M., Witsch S., Vreca S.

U-14 I: Landesmeister bei den LMS in Eisenerz



Sommer Sarah, Baumann Julia, Baumann Lisa, Gomboc Mia, List Jana

U-14 II: Platz 4 bei den LMS in Eisenerz



Moder Klara, Drexler Katharina, Tomaschitz Milena, Legenstein Johanna

U-13 I: Landesmeister bei den LMS in Bruck



Seidl Lisa Marie, Sommer Sarah, Drexler Katharina, Tomaschitz Milena

U-13 II: Silber bei den LMS in Bruck



Wiefler Mira, Baumann Lisa, Gomboc Mia, List Jana, Witsch Heimo

U-12 I: Landesmeister bei den LMS in Graz



Sommer Sarah, Baumann Lisa, List Jana, Heimo Witsch, Präsident Uwe Stark

U-12 II: Platz 4 bei den LMS in Graz



Gangl Alina, Frauwallner Helena, Seidl Lisa Marie StVV-Präsident Uwe Stark

Schülerliga: Platz 4 bei den LMS in Trofaiach



Witsch Heimo, Seebald Faye, Ruhitel Nika, Domitner Sarah, Merlini Gloria,
Moder Klara, Makovecz Hanna, Legenstein Johanna, Jantscher Veronika

U-18: Bronze bei den LMS in Weiz



Sammt Jana, Sammt Elena, Witsch Veronika, Hochstätter Janko (Trainer),
Taschner Julia, Hagen Pia, Hanzel Alja, Ruhitel Nika, Witsch Sonja (Obfrau)

Schulbeach Unterstufe 1: Landesmeister und Bronze in Hartberg



Gold:
Baumann Julia,
Wiefler Mira,
Üllen Selina

Bronze:
Tomaschitz Milena,
List Jana,
Moder Klara

Schulbeach Unterstufe 2: Platz 5 bei den LMS in Hartberg



Melcher Philipp,
Kirchenwitz Alex,
Ruhitel Nika,
Seebald Faye, Ivanic Chri.

Jauschowec Nino,
Legenstein Johanna,
Jantscher Veronika

Ich bedanke mich im Namen des Vereines bei all unseren langjährigen Sponsoren und Mitgliedern, ohne sie wäre es nicht möglich den Vereinsbetrieb aufrecht zu erhalten. Unser ganz besonderer Dank gilt heute unserem Nachwuchstrainer Heimo Witsch, der in über 30 Jahren den Tus Bad Radkersburg in der Steiermark und darüber hinaus zur anerkannten Volleyballnachwuchsschmiede gemacht hat. Er ist aber auch einer der wichtigsten Sponsoren, da er von Anbeginn an seinen Privatbus unentgeltlich als Vereinsbus zur Verfügung gestellt hat. Jetzt geht's in die Sommerpause. Trainiert wird wieder ab 15.08.2022. Wir hoffen, Sie bei unseren Spielen ab Oktober 2022 begrüßen zu können.

Mag. Sonja Witsch, Obfrau

Museum im alten Zeughaus

Rückblick

Ausstellungseröffnung

„Laafeld. Große Weite und unendliche Vielfalt“

Am 29. Juni 2022 fand vor zahlreichen Gästen im Innenhof des Museums im alten Zeughaus die Eröffnung der Ausstellung zum Dorf Laafeld statt. Im Rahmen der Sonderausstellungen über die Dörfer der ehemaligen Gemeinde Radkersburg Umgebung wird die Geschichte des Dorfes in vielen unterschiedlichen Facetten von Anfang bis heute beleuchtet.

Die Schau wird bis nächstes Jahr zu den Öffnungszeiten des Museums bei freiem Eintritt zu sehen sein.



Foto Gerhard Schleich

Katalogspräsentation

„Zelting. Runddorf an der Kutschenitza“

Unter regem Besucherinteresse fand die Präsentation des Ausstellungskataloges „Zelting. Runddorf an der Kutschenitza“ statt. Der Katalog mit Beiträgen von Dr. Hermann Kurahs, Dr. Leopold Toifl und Mag. Beatrix Vreca bildet den Auftakt zu einer ganzen Reihe von Ausstellungskatalogen zum „Dörferprojekt“, das vom Land Steiermark ausgezeichnet wurde.

Die Broschüre ist im Museum um € 15,- erhältlich.



Foto Herwig Brucker

Vorschau

Kinderprogramm im Juli und August

„Von Basteien und Kurtinen. Die Befestigungsanlage Radkersburg“, unter diesem Titel können unsere jungen Gäste im ehemaligen Zeughaus alte Pläne und Festungstechniken kennenlernen und eine eigene Festung zeichnen!

Termine:
Dienstag, 12.07. und 02.08. 2022, 15.00 Uhr
Alter: 5 - 12 Jahre
Kosten: € 5,00
Anmeldung: Museum im alten Zeughaus
(0043 664 808 49 103)

Kinderabend: „Detektivbüro Watson & Co“.
Museumsdetektive gesucht!

Termin: Samstag, 03.09.2022, 20.00 Uhr

Steinbildhauerworkshop in Bad Radkersburg!

Unter kompetenter Begleitung von Bildhauer Mag. Reinhard Simbürger findet dieser Workshop im Rahmen der „Urania Bad Radkersburg“ statt. Ausgehend von einem kleinen Tonmodell oder einer Skizze entsteht aus dem Stein die Skulptur. Als Material wird ein leicht zu bearbeitender, regionaler Sandstein verwendet.

Anmeldung: bis 5. August 2022
museum@badradkersburg.at,
0664 80849103
Ort: Johannes Aquila Kulturhof,
Hauptplatz 2, 8490 Bad Radkersburg
Termin: 18. bis 20. August 2022,
jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 17.00 Uhr
Kosten: € 160,-,
für Mitglieder der Urania € 150,-
Begrenzte Teilnehmerzahl!



Reinhard Simbürger bei der Arbeit

Notfallbox kann Leben retten

Eine kleine runde Plastikbox kann helfen, einem Menschen das Leben zu retten. Der Lionsclub Bad Radkersburg - Mureck legt 500 Boxen in Ordinationen von praktischen Ärzten und Gemeindeämtern auf.

In einem medizinischen Notfall, wie beispielsweise bei einem Herzinfarkt oder einem Schlaganfall, zählt jede Minute. Die so genannte Notfallbox hält alle wichtigen Informationen für den Notarzt und Sanitäter parat. Es kann eine schnellere medizinische Versorgung erfolgen.

„In der Box sind alle medizinisch relevanten Informationen einer Person enthalten. Persönliche Daten, Krankheitsgeschichte, eingenommene Medikamente und wer der Hausarzt ist“, erläutert Lionspräsident Mihael Magdic. Der Besitzer der Box füllt aus, ob er einen Impfpass und eine Patientenverfügung hat und wo die Unterlagen aufbewahrt werden. Auf dem Formular wird auch nach Haustieren gefragt: Kommt eine alleinstehende Person als Notfallpatient in ein Krankenhaus, erfahren andere Menschen so, dass es ein Tier im Haushalt gibt, um das sich gekümmert werden muss.

Die Lionsaktion „Notfallbox“ wird nun auch in der Region Bad Radkersburg - Mureck gestartet. 500 der lebensrettenden Boxen gehen an die niedergelassenen Ärzte und in Gemeindeämter des ehemaligen Bezirkes Radkersburg, um zielgerichtet zu alten und kranken Menschen zu gelangen.



Ein Hinweisaufkleber an der Wohnungstür sowie am Kühlschrank signalisiert den Helfern, dass wichtige Informationen schon im Vorfeld zusammengetragen wurden. Da der Kühlschrank in nahezu jeder Wohnung problemlos zu finden ist, wird dort die Box aufbewahrt. Die Helfer gelangen also unbürokratisch und schnell an Gesundheitsdaten der betroffenen Person.

Lionspräsident Mihael Magdic und der Mediziner LF Hans Jürgen Rauh übernehmen die Verteilung. Ausgefüllt werden kann das Infoblatt von den Betroffenen selbst oder vom Hausarzt.

Neues Angebot des Roten Kreuzes

Kostenlose Sozialberatung

Seit Mai gibt es das Angebot einer persönlichen Beratung für Menschen in sozialen Notlagen auch in Bad Radkersburg. Im Gespräch mit einem Sozialberater kann gemeinsam geklärt werden, ob vielleicht weitere Unterstützungsleistungen beantragt werden können oder eine einmalige finanzielle Hilfe durch das Rote Kreuz möglich ist. Ein Vergleich des monatlichen Einkommens und der Fixkosten gibt uns dafür Anhaltspunkte. Die Beratungstermine mit Herrn Wolfgang Woschitz finden immer donnerstags in 14-tägigem Abstand statt.

Manchmal braucht es aber mehr: In der Sozialbegleitung begleiten ehrenamtliche MitarbeiterInnen die Menschen. Zum Beispiel, wenn Behördenwege zu erledigen sind, ein neuer Haushaltsplan gemacht werden soll oder die Suche nach einer neuen Arbeit schwierig ist.

Das Ziel ist eine nachhaltige Verbesserung der Situation. „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist hier unser Motto und die KlientInnen sollen anschließend gestärkt in die Zukunft gehen. Die Dauer der Begleitung ist unterschiedlich und kann maximal 6 Monaten betragen. Das wird vorab vereinbart und hängt von den Zielen ab, die man gemeinsam erreichen will.

Eine Terminvereinbarung ist erforderlich:

Tel.: 050 1445 10157
E-Mail: spontanhilfe@roteskruz.at
Wo: Rotes Kreuz Bad Radkersburg
Sicherheitszentrum, Dr. Schwaiger
Straße 17, 8490 Bad Radkersburg,
jeden 2. Donnerstag 8.30 - 12.30 Uhr



Ein großes Danke

Stellvertretend für die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine möchte Dr. Elena Bourdina-Fellmann ein großes Danke an jene aussprechen, die eine Spende (Geld, Nahrungsmittel sowie Gegenstände) abgegeben haben. Ein besonderer Dank gilt der Dorfgemeinschaft in Zelting, der Freiwilligen Feuerwehr Zelting, Fa. Spelec, Fa. Metzgerwirt, Autohaus Peternel, Steiermärkische Sparkasse und City Fashion, die am Karsamstag 16.04.2022 für ein kleines Osterwunder gesorgt haben. Diese Spende hilft den Frauen mit ihren Kindern sehr. Und auch Bgm. Karl Lautner

möchte sich bei jenen bedanken, die schnell und prompt mit Unterstützung reagiert haben: „Zahlreiche Flüchtlinge wurden auch in Wohnungen der Gemeinde sowie in der Pfarre untergebracht. Wir werden auch weiterhin als Gemeinschaft dafür Sorge tragen, dass die Unterstützung mit dem Notwendigsten gewährleistet wird.“

Serie der Klima- und Energiemodellregion Wein- und Thermenregion Südoststeiermark



Alltagsradler

Günther Zweidick, Obmann des Kulturforums in Bad Radkersburg, ist mehrmals täglich mit dem Fahrrad unterwegs, und das seit 15 Jahren. Zu seiner Arbeit in die Innenstadt Bad Radkersburg fährt er einen halben Kilometer. Diesen Weg legt er viermal täglich zurück. Bei Temperaturen von unter null Grad geht er zu Fuß. Auch die Einkäufe und Termine erledigt er mit seinem Rad, da die Wege nur wenige Kilometer lang sind. Für größere Einkäufe leiht er sich das Lastenrad der Stadtgemeinde Bad Radkersburg aus, vor allem für den Transport von Kisten ist es auch sehr geeignet. „Das Rad ist mein Hauptverkehrsmittel!“

„Es ist die angenehmste und schnellste Möglichkeit für meine Wege und bringt sogar eine Zeitersparnis!“ Die Parkplatzsuche und die regelmäßige Reinigung des Autos fallen weg. „Die Lebensqualität steigt deutlich, es stärkt mein Immunsystem und ich bleibe länger fit!“

Auch privat ist er regelmäßig mit seinem Rad unterwegs. In den Sommermonaten fährt er im Durchschnitt 30 km pro Woche mit seinem Rennrad.

Und das sagt er zur Fahrrad-Infrastruktur in Bad Radkersburg: „In der Stadt sind weniger PKW unterwegs, das macht Bad Radkersburg einfach schöner und lebenswerter.“ Herr Zweidick merkt auch, je mehr Radfahrer in der Stadt unter-



wegs sind, desto vorsichtiger werden die Autofahrer. Das ist auch einer der Gründe, warum er sich für das Verkehrskonzept einsetzt, das die nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer bevorzugt. Die Radinfrastruktur in Bad Radkersburg verbessert sich von Jahr zu Jahr, die Zahl der Servicestationen nimmt zu und die Radfahrwerkstätten werden immer professioneller.

Bad Radkersburg fragt nach:

Was ist eigentlich Mikroplastik?

Als Mikroplastik werden Kunststoffteilchen bezeichnet, die kleiner als 5 mm sind. Plastik ist mittlerweile überall zu finden, egal ob im Meer oder in einer Mülldeponie – Früher oder später zersetzt sich Kunststoff, durch UV-Strahlung, Bakterien, Salz oder Temperaturschwankungen. Es ist ein sehr langsamer Prozess, der mehrere hundert Jahre benötigt, um Plastik in kleinere Teilchen zu zersetzen. Aber was daraus freigesetzt wird, verändert die gesamte Biosphäre des Planeten. Mittlerweile ist Mikroplastik bereits überall in der Umwelt zu finden: in der Erde, in der Luft, ja sogar im Stuhl des Menschen wurde Mikroplastik schon nachgewiesen. In Kläranlagen wird das Abwasser zwar von Mikroplastik befreit, allerdings gelangt es über den Klärschlamm als Dünger wieder in den Boden. Aber woher kommt der Großteil des Mikroplastiks überhaupt? Laut dem Österreichischen Umweltbundesamt trägt Reifenabrieb am meisten zur Freisetzung von Mikroplastik in die Umwelt bei. Aber auch bei der Abfallentsorgung und beim Waschen von synthetischen Textilien, oder durch Verwendung von Kosmetik, Putz- oder Reinigungsmitteln, gelangt Mikroplastik in die Umwelt. Bis zu 46.175 Tonnen Mikroplastik werden laut Schätzungen nur durchs Wäschewaschen in europäische Gewässer freigesetzt. Bei der Erstwäsche gibt ein T-Shirt zwischen 50 bis 258 mg Mikroplastik ab.



TIPP: Sommerkino in Bad Radkersburg:

„Achtung Mikroplastik – Wie Kunststoffe alles ruinieren“ am 10.08.2022 um 20:00 Uhr, Frauenplatz Bad Radkersburg

Was können wir in Bad Radkersburg dagegen tun?

- zertifizierte Naturkosmetik verwenden
- Verpackungsfreie Produkte kaufen (Obst und Gemüse lose oder in Behältern transportieren)
- Unnötige Verpackungen vermeiden & Müll richtig trennen
- Kleidung so lange wie möglich verwenden, gebrauchte Kleidung oder zumindest Kleidung mit Naturfasern kaufen
- Reinigungs- und Waschmittel selbst herstellen
- Waschmaschine immer vollfüllen (verringert die Anzahl der Mikroplastikpartikel und ist gut für die Energiebilanz)
- Beteiligen Sie sich an Müllsammelaktionen in Ihrer Gemeinde
- Verwendung von Mehrwegprodukten (Vorratsbehälter aus Glas, Stofftragetasche aus Naturfasern)

Auszeichnung Mobilitätswoche

Am 9. Juni 2022 fand das Kick-Off-Meeting mit den Gewinnern der Mobilitätswoche statt. Die Landesrätin für Klima, Umwelt, Energie und Regionalentwicklung Ursula Lackner, die Klimaschutzkoordinatorin des Landes Steiermark Andrea Gössinger-Wieser und der Geschäftsführer des Klimabündnis Steiermark Fritz Hofer ehrten in diesem Rahmen Gemeinden, Regionen und Bildungseinrichtungen, die sich in der Mobilitätswoche 2021 besonders engagiert hatten. Unter den drei Preisträgern der Kategorie „Gemeinden und Regionen“ war auch die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Wein- und Thermenregion Südoststeiermark mit den Gemeinden Bad Gleichenberg, Bad Radkersburg und Straden. Die Mobilitätswoche im Jahr 2021 zeichnete sich bei der KEM durch zahlreiche Aktionen aus, die vom KEM-Management Robert Frauwallner und Romana Gerger organisiert wurden: Als großes Vorbild zeigten sich die Bürgermeister und Bürgermeisterin der KEM, wie auch der KEM-Manager selbst, die sehr aktiv mit E-Bike, Lastenrad und E-Auto in der Mobilitätswoche unterwegs waren und auch zukünftig verstärkt klimafreundlich im Alltag unterwegs sind. In den Fahrradfachgeschäften der Region wurden E-Bikes und Lastenräder kostenlos verliehen und getestet. Bei der „Tour de Gemeinderat“ trafen alle GemeinderätInnen mit dem Fahrrad in Bad Radkersburg zur GemeindeRADssitzung ein, gemeinsam ging



es dann 6 km durch die Stadt, geführt von Bürgermeister Mag. Lautner. Weiters wurden BürgerInnen dazu aufgerufen, ihr Auto stehen zu lassen, und Alltagsradler vor den Vorhang geholt. Auch für die nächste Mobilitätswoche, von 16. bis 22. September 2022 hat sich die Klima- und Energiemodellregion bereits wieder spannende Aktionen überlegt. Auf der Facebookseite werden Sie rechtzeitig über alle Aktivitäten informiert, unter „KEM Wein- und Thermen Südoststeiermark!“

5 Jahre Klima- und Energiemodellregion zieht Zwischenbilanz

Die Klima- und Energiemodellregion Wein- und Thermenregion Südoststeiermark, mit den Gemeinden Bad Gleichenberg, Straden und Bad Radkersburg, feiert ihr 5-jähriges Bestehen. Am Saziankogel in Straden wurde Zwischenbilanz gezogen: Die Klima- und Energiemodellregion ist weiter auf Erfolgskurs. Von der Blackout-Vorsorge bis hin zur Errichtung von Photovoltaikanlagen, E-Tankstellen und thermischen Gebäudesanierungen. Ziel der Weiterführungsphase, welche bis Ende 2024 andauert, ist es, die 100.000er Grenze zu knacken – eine Energieeinsparung von 100.000 Liter Heizöl und eine Energieeinsparung von 100.000 Euro jährlich.



Eine Veranstaltung der Klima- und Energiemodellregion „WEIN- UND THERMENREGION SÜDOSTSTEIERMARK“ Bad Gleichenberg, Straden und Bad Radkersburg.

KLIMAKOCHWORKSHOP für Jugendliche

mit Anna Majcan von „Foodstylistas“ & mit Tanja Lehner, vom Jugendraum Radau

Fr., 2. Sept. 2022, 15 Uhr
Mittelschule Bad Radkersburg, Schulküche

Gemeinsam regional, saisonal, klimafreundlich kochen & genießen
3 Gänge Menü, gemeinsam Tisch decken, kochen, gemeinsam essen (bei Schönwetter essen im Freien), inkl. Rezeptheft

Kosten: € 10,- pro Person
Anmeldung bei: Jugendbetreuerin Tanja Lehner, Tel: 0664 / 88 19 40 72
E-Mail: tanja.lehner@input-stmk.at oder Romana Gerger, LEA GmbH, gerger@lea.at, 03152 / 8575 - 511

Eine Veranstaltung der Klima- und Energiemodellregion „WEIN- UND THERMENREGION SÜDOSTSTEIERMARK“ Bad Gleichenberg, Straden und Bad Radkersburg.

KLIMA-KOCHTAG GENIAL KOMBINIERT

Einmal mitkochen, dreimal genießen
Haltbarmachen der Lebensmittel mit „das Liebeck“ & „die jungen WILDEN Gemüsebauern“

Mi., 14. September 2022
10-14 Uhr, Ort: Das Liebeck, im Garten

- Kurzvortrag zum Haltbarmachen von Lebensmitteln mit den „jungen WILDEN Gemüsebauern“
- Klimafittes 3-Gänge-Menü von „Das Liebeck“-gemeinsam wird eine klimafreundliche Speise zubereitet
- Gemütlicher Ausklang und Genießen im Garten

Kosten: € 25,- pro Person, inkl. 3-Gänge-Menü, Wasser, 2 Säfte
Anmeldung: Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung unter gerger@lea.at oder unter 03152-8575-511. Oder direkt bei „Das Liebeck“ unter 03473-70162. Begrenzte Teilnehmeranzahl.

Reparaturbonus

Gefördert wird die Reparatur von Elektro- und Elektronikgeräten, die typischerweise im Haushalt verwendet werden!

- Bon über www.reparaturbonus.at herunterladen
- Bon im Betrieb vorweisen
- Nur die Differenz zur Förderung bezahlen
- beliebig viele Bons im Förderzeitraum unkompliziert herunterladen und einlösen
- Den Förderbetrag erhält der Betrieb von der Förderstelle ersetzt.

www.reparaturbonus.at



GEMEINSAM.SICHER

GEMEINSAM.SICHER auf 2 Rädern

Die Temperaturen werden wärmer und das Radfahren erlebt gerade einen richtigen Boom, sei es zur sportlichen Betätigung oder einfach, um von A nach B zu kommen. Doch Fahrräder sind auch ein beliebtes Diebesgut. Nicht nur, weil manche überaus wertvoll, sondern vielmehr deswegen, weil sie oft sorglos ungesichert abgestellt sind.

Geben Sie Dieben keine Chance:

- Sperren Sie Ihr Rad mit einem hochwertigen Schloss ab.
- Bevorzugen Sie gut beleuchtete und frequentierte Abstellplätze.
- Nehmen Sie Komponenten wie Fahrradcomputer oder Beleuchtung mit.
- Verwenden Sie beim Transport am Auto einen abschließbaren Fahrradträger oder Fahrradschlösser.
- Wenn möglich, nehmen Sie bei E-Bikes oder Elektrorollern den Akku ab.
- Dokumentieren Sie die Spezifikationen Ihres Fahrrades mit einem Fahrradpass.

Sollten Sie Opfer eines Fahrraddiebstahls sein, verständigen Sie unverzüglich die nächste Polizeidienststelle!

Das GEMEINSAM.SICHER – Team wünscht Ihnen eine vergnügliche Radtour!

GEMEINSAM.SICHER in den Urlaub

Endlich ist die wohlverdiente Urlaubszeit da. Die Reise ist schon lange gebucht – nichts steht mehr zwischen Ihnen und Ihrem Vergnügen – doch bevor die Haustür ins Schloss fällt, eine letzte Checkliste von GEMEINSAM.SICHER in Österreich:

- Eingeschaltet? Alarmanlage, Videoüberwachung
- Weggeräumt? Leitern, Tische, Sessel
- Erhält? Zeitlich gesteuertes Licht in den Innenräumen signalisiert Anwesenheit
- Auf der Bank? Schmuck, Bargeld, Wertgegenstände
- Ausgefüllt? Eigentumsverzeichnis mit Beschreibung und Fotos
- Umsorgt? Nachbarn wissen Bescheid und kümmern sich um Haus oder Wohnung
- Versorgt? Haustiere sind in guten Händen
- Erteilt? Falls notwendig ein Nachsendeauftrag für die Post
- Kopiert/fotografiert? Pass, Führerschein, Zulassungsschein
- Vorbereitet? Brusttasche, Gürteltasche
- Verdeckt? Kofferanhänger, die Namen und Adresse nicht auf den ersten Blick erkennen lassen
- Geteilt? Urlaubsfreuden nicht in sozialen Netzwerken bekannt geben

Das GEMEINSAM.SICHER – Team wünscht Ihnen einen erholsamen Urlaub!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at/praevention> in jeder Polizeiinspektion sowie unter der Website www.gemeinsamsicher.at

Polizeiinspektion Bad Radkersburg
GEMEINSAM SICHER TEAM
Christian Stangl

 Bundesministerium
Inneres
Bundeskriminalamt

GEMEINSAM.SICHER Online

Besonders die Corona-Pandemie zeigte deutlich, dass die Nutzung digitaler Medien durch Kinder und Jugendliche nicht nur zugenommen, sondern sprunghaft angestiegen ist. Games, Chats und Videos haben eine derart hohe Anziehungskraft, dass sie sich regelrecht in der virtuellen Welt verlieren. Besonders durch Smartphones stehen digitale Angebote „24/7“ jederzeit und überall zur Verfügung.

Tipps für Jugendliche:

- Schütze deine Privatsphäre.
- Das Internet vergisst nie.
- Sei misstrauisch.
- Aktiv gegen Cybermobbing und Hassposting.
- Es gibt nichts geschenkt.
- Hol dir Rat bei Erwachsenen.

Tipps für Eltern:

- Klare Regeln und Zeitvorgaben aufstellen.
- Medientagebuch führen.
- Interesse und Aufgeschlossenheit zeigen.
- Sorgen und Bedenken ansprechen
- Alternativen anbieten.
- Altersgerechte, empfohlene Spiele bevorzugen.
- Filter- und Schutzprogramme installieren.

Hilfreiche Links:
www.saferinternet.at
www.feel-ok.at
www.rataufdraht.at
www.bupp.at

Wasserrettung

Der Sommer lässt endlich grüßen, doch gerade an diesen heißen Tagen passieren jedes Jahr schwere Unfälle im Wasser.

Momentan ist die Wassertemperatur noch sehr niedrig. Bei einem Sturz ins Wasser von einem Boot, SUP oder Ähnlichem, besteht die Gefahr eines Kälteschocks und des reflexhaften Einatmens unter Wasser. Die Blutgefäße ziehen sich bei einem plötzlichen Temperatursturz durch die Kälte rasch zusammen, als Folge können Kreislaufprobleme bis hin zum Kreislaufkollaps auftreten. Schwimmwesten und Neoprenanzüge sollten daher bei allen Aktivitäten auf dem Wasser angelegt sein. Auch Schwimmende, die sich bereits ins Wasser wagen, sollten sich im Uferbereich abkühlen und so den Körper langsam an die Temperatur gewöhnen. Noch etwas kommt in diesen Tagen wieder zum Einsatz: Das Planschbecken – die Wellnessoase bei Hitze für unseren Nachwuchs, rasch gefüllt, Eimer und Förmchen dazu und schon bereit für endlosen Spaß im Wasser. Doch es braucht leider nur wenig, um aus dieser Idylle einen Albtraum entstehen zu lassen.

Sind Kinder in Gefahr, machen sie meistens durch Weinen oder Schreien auf sich aufmerksam – doch ertrinken ist ein lautloser Tod. Für Kleinkinder können bereits geringste Wassertiefen von 10-20 cm zur tödlichen Gefahr werden. Wenn sie umfallen oder nach vorne kippen, können sie ihren Kopf nicht selbständig heben und ein sogenannter Todstellreflex lässt die Kinder erstarren. Ohne Gegenwehr, ohne um sich zu schlagen und völlig lautlos bleibt das Kind mit dem Kopf im Wasser liegen.

Es reicht daher nicht aus, nur in Hörweite des Kindes zu sein. Bei den meisten tödlichen Ertrinkungsunfällen sind die Aufsichtspersonen weniger als 10 Meter entfernt. Ertrinken ist bei Kindern eine der häufigsten Todesursachen, bei unter 5jährigen sogar die Zweithäufigste nach Verkehrsunfällen.

Unsere wichtigsten Sicherheitstipps:

- Kinder im und am Wasser niemals aus den Augen lassen: Auch Schwimmreifen und Schwimmflügel können leicht abgestreift werden und bieten keine 100% Sicherheit.
- Schwimmbecken und Teiche werden am besten durch Zäune oder Abdeckungen gesichert und nicht benutzte Planschbecken oder Badewannen sollten immer geleert werden.
- Mit ca. 3 Jahren kann ein Kind lernen, sich für kurze Zeit über Wasser zu halten und sich ein paar Meter zu bewegen, mit ca. 5 Jahren kann es richtig schwimmen lernen.

Tipps für sicheren Badespaß:

Allgemein – Aufmerksamkeit kann Leben retten!

- Behalten Sie Kinder immer im Auge, kleine Kinder sogar in Griffnähe. Geschwister, Bademeister oder Rettungsschwimmer sind kein Ersatz!
- Ist Ihr Kind verschwunden, suchen Sie zuerst am und im Wasser – bei einem Ertrinkungsunfall zählt jede Minute!
- Achtung: Für Babys und Kleinkinder kann bereits eine Wassertiefe von weniger als 10 cm zur tödlichen Gefahr werden.
- Vereinbaren Sie mit Ihren Kindern Verhaltensregeln am und im Wasser!

Draußen – Pool, Planschbecken, See, Hallenbad, Fluss, Meer, usw.

- Alle Wasserflächen bergen Gefahren! Sichern Sie Pools, Biotop und Schwimmteiche am besten mit einem 1,5 m hohen Zaun und einer selbstschließenden Tür. Denken Sie auch an weitere Gefahrenquellen wie Regentonnen.
- Schwimmflügel oder –reifen, Luftmatratzen, aufblasbare Schwimmtiere oder ähnliches sind Schwimmhilfen, bieten aber keinen Schutz vor Ertrinken.
- Vergewissern Sie sich vorab, ob Kinder, die Sie mitbetreuen, tatsächlich sicher schwimmen können.
- Entfernen Sie Spielzeug im und rund ums Biotop/Schwimmbecken, wenn Kinder alleine im Garten sind.
- Natürliche Gewässer wie Meer, Seen oder Flüsse bergen zusätzliche Gefahren wie beispielsweise Strömungen. Machen Sie Ihre Kinder darauf aufmerksam!
- Auch wenn Ihr Kind schon schwimmen kann: Ungewohnte Bedingungen wie beispielsweise leichte Wellen, Lärm oder viele Menschen überfordern schnell. Lassen Sie Ihr Kind weiterhin nicht aus den Augen und achten Sie darauf, dass es sich nicht überschätzt.
- In Booten immer Schwimmwesten tragen!

Zuhause – In den eigenen vier Wänden

- Lassen Sie Säuglinge und Kleinkinder nie unbeaufsichtigt in der Badewanne!
- Badewannen mit Rutschsicherung ausstatten.
- Kinder, die ins Wasser fallen, erschrecken und bewegen sich nicht mehr, sodass Ersticken die Folge ist (Todstellreflex)!
- Lassen Sie Eimer oder Wannen mit Flüssigkeiten nicht in Reichweite von Kindern stehen. Kinder könnten darüber stolpern und hineinfallen.
- Bringen Sie im Badezimmer Türschlösser an, die sich leicht von außen öffnen lassen oder entfernen Sie den Schlüssel. So stehen Sie im Notfall nicht vor einer verschlossenen Tür.
- Vorsicht mit Elektrogeräten in der Nähe von Wasser.
- Erlernen Sie lebensrettenden Sofortmaßnahmen, im Notfall zählt jede Sekunde!



Nachtragsvoranschlag Finanzjahr 2022

In seiner Sitzung am 27. Juni 2022 befasste sich der Gemeinderat mit dem Nachtragsvoranschlag 2022. Ein Nachtragsvoranschlag ist dann zu erstellen, wenn bisher nicht vorgesehene oder zusätzliche Mittelverwendungen bei einzelnen Voranschlagstellen in einem zu den gesamt Aufwendungen oder gesamt Ausgaben wesentlichen Umfang geleistet werden müssen.

Betreffend die laufenden Kosten wurden Vorkehrungen vor dem Hintergrund der steigenden Energiepreise berücksichtigt. Auf Grundlage der uns bekanntgegebenen Änderungen wurden die Ansätze für Strom um 30 %, für Wärme um 8 % und für Treibstoffe um 30 % erhöht.

Betreffend den Sachaufwand wurde die Änderung der Werte für geringwertige Wirtschaftsgüter von bisher € 400,00 auf € 800,00 eingearbeitet.

Im Bereich der Personalaufwendungen wurden die laufenden Lohn- und Lohnnebenkosten angepasst. Die Einstellung eines Landschaftsgärtners sowie Beschäftigung von zusätzlichem Personal im Bereich der Kinderbetreuung war zu berücksichtigen.

Die Summen (SU) und Salden (SA) des Finanzierungsvoranschlages ergeben für das Haushaltsjahr 2022 folgendes verändertes Bild:

Stadtgemeinde Bad Radkersburg		NVA Entwurfsversion 2022		GKZ 62376	
Ergebnisvoranschlag NVA Gesamthaushalt - bereinigt um interne Vergütungen					
Ebene	Code	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppe (1.Ebene)	VA neu	VA bisher	Differenz
1	211	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	9.860.500,00	9.747.700,00	112.800,00
1	212	Erträge aus Transfers	2.668.600,00	2.421.700,00	246.900,00
1	213	Finanzerträge	56.100,00	23.500,00	32.600,00
SU	21	Summe Erträge	12.585.200,00	12.192.900,00	392.300,00
1	221	Personalaufwand	4.010.000,00	3.850.900,00	159.100,00
1	222	Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	7.015.300,00	6.789.700,00	225.600,00
1	223	Transferaufwand (laufende Transfers und Kapitaltransfers)	2.610.000,00	2.706.500,00	-96.500,00
1	224	Finanzaufwand	175.400,00	175.400,00	0,00
SU	22	Summe Aufwendungen	13.810.700,00	13.522.500,00	288.200,00
SA0	SA0	(0) Nettoergebnis (21-22)	-1.225.500,00	-1.329.600,00	104.100,00
1	230	Entnahmen von Haushaltsrücklagen	2.418.800,00	2.315.700,00	103.100,00
1	240	Zuweisung an Haushaltsrücklagen	1.193.300,00	986.100,00	207.200,00
SA0R	SA0R	Saldo Haushaltsrücklagen	1.225.500,00	1.329.600,00	-104.100,00
SA00	SA00	Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von HH-Rücklagen	0,00	0,00	0,00

Der Geldfluss aus der operativen Gebarung mit € 530.000,00 zeigt, dass die Gemeinde in der Lage ist, die laufenden Ausgaben zu decken. Er ist jedoch aufgrund der gestiegenen Aufwendungen gegenüber dem bereits beschlossenen Voranschlag 2022 um € 113.900,00 gesunken.

Der Saldo aus der investiven Gebarung ist mit € 933.100,00 negativ. Dies bedeutet, dass für Investitionen Fremdmittel in Form von Förderungen oder Darlehen angesprochen werden müssen. Das Ausmaß des Fremdmittelbedarfs ergibt sich gemäß Planung im Nettofinanzierungssaldo mit € 402.300,00 und kann vorübergehend über den Kassenstärker bedeckt werden.



Gemeinderatssitzung im Zehnerhaus

In den NVA 2022 neu aufgenommen wurden unter anderem investive Projekte wie:

1200093 Pumprack NMS

Investitionssumme € 101.100,00

Finanzierung € 57.000,00 durch die EU und € 44.100,00 Entnahme zweckgebundene Haushaltsrücklage

1200091 Volksschule Fenstertausch

Investitionssumme € 90.000,00

Finanzierung € 45.000,00 durch BZ-Mittel und € 45.000,00 Entnahme zweckgebundene Haushaltsrücklage

Eine Aktualisierung der bereits im VA 2022 dargestellten Projekte wurde vorgenommen und konnte aufgrund neuer Förderzusagen eingepflegt werden.

Zum Projekt Ortskernattraktivierung Trinkbrunnen ist anzumerken, dass weitere Bedarfszuweisungsmittel, in Betrag € 35.000,00, zugesagt wurden. Um diese verringert sich der Eigenmittelbedarf auf nunmehr € 9.900,00.

Das Projektvolumen beträgt € 150.000,00.

Durch die Erstellung des Nachtragsvoranschlages 2022 und der zusätzlich eingearbeiteten Informationen und Werte kann man durchaus eine Verbesserung zum VA 2022 erkennen. Ebenso war es möglich, die neuen Projekte besser ausfinanziert darzustellen.

Die Stadtgemeinde Bad Radkersburg plant, im Jahr 2022 eine Summe von € 13.810.700,00 zu bewegen.

Aktuell ist es sehr schwierig, Prognosen zu Einnahmen und Ausgaben zu treffen, da sich die wirtschaftliche Situation nahezu täglich ändert. Der Nachtragsvoranschlag wurde unter Berücksichtigung der zu Verfügung stehenden Informationen nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.

Neue Mitarbeiterin für Landschaftspflege

Mein Name ist Valentina Čeh. Seit dem 1. Juni 2022 arbeite ich im Team des Bauhofes der Stadtgemeinde Bad Radkersburg in der Grünraumpflege. Ich habe eine Ausbildung als Floristin und Gartenbaufachkraft absolviert und auch schon einige Jahre praktische Erfahrung in diesem Beruf. Von meinen KollegInnen wurde ich sehr gut aufgenommen und eingeschult. Die Arbeit in den Park- und Gartenanlagen ist sehr vielfältig und interessant und macht mir sehr viel Freude.





Die Bad Radkersburg Beteiligungsgesellschaft m.b.H. sucht:
Assistenz der Geschäftsführung (m/w/d)

Aufgabenbereich

- Servicestelle für den Unternehmensverbund und Kunden
- Mitarbeit im Vertragswesen und bei Dienstbarkeiten
- Durchführen von Marketingmaßnahmen und Pflege von diversen Plattformen
- Koordination und Protokollführung bei Besprechungen und Sitzungen
- Mitarbeit bei Projekten im Unternehmensverbund
- Datenarchivierung und Digitalisierung

Anforderungsprofil

- Mindestanforderung HAK oder FH mit betriebswirtschaftlicher Orientierung
- 3 -5 Jahre Berufserfahrung
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Sehr gute MS Office Kenntnisse

Wir bieten:

- flexible Arbeitszeit mit Gleitzeitregelung
- ein freundliches Klima in einem dynamischen Team
- ein professionelles Arbeitsumfeld in einem leistungsstarken Unternehmen

Für diese Position wird ein monatliches Einstiegsgehalt ab € 2.017,76 brutto (Basis 40 Stunden/Woche) geboten. Die Bereitschaft zur Überzahlung ist je nach Ausbildung und Qualifikation gegeben. Wir freuen auf Ihre Bewerbung samt Foto mit dem Betreff „Assistenz GF“ per E-Mail an: bewerbung@badradkersburg.at



Die Bad Radkersburger Quellengesellschaft sucht:
**Projektkoordinator
Breitbandinternet/Fernwärme (m/w/d)**

Aufgabenbereich

- Projektmanagement Breitbandausbau
- Zentrale Anlaufstelle für Kundenanfragen Breitband und Fernwärme
- Baubegleitung bei Netzausbauten und Errichtung von Hausanschlüssen
- Eigenständige Planung der Anschlüsse und Ressourcenmanagement
- Vertragswesen und Dokumentation
- Abstimmung mit Projektbeteiligten

Anforderungsprofil

- Abgeschlossene wirtschaftliche/technische Ausbildung idealerweise mit Schwerpunkt IT (z.B. HTL, Uni/FH)
- Erste Berufserfahrung in vergleichbarer Position
- Erfahrung im Projektmanagement
- Gute EDV-Kenntnisse und souveränes Auftreten, Durchsetzungsstärke und innovative Ansätze
- Führerschein der Klasse B

Wir bieten:

- einen vielfältigen und verantwortungsvollen Aufgabenbereich
- ein freundliches Klima in einem dynamischen Team
- ein professionelles Arbeitsumfeld in einem leistungsstarken Unternehmen

Für diese Position wird ein monatliches Einstiegsgehalt ab € 2.509,32 brutto (Basis 40 Stunden/Woche) geboten. Die Bereitschaft zur Überzahlung ist je nach Ausbildung und Qualifikation gegeben. Wir freuen auf Ihre Bewerbung samt Foto mit dem Betreff „Projektkoordinator“ per E-Mail an: bewerbung@badradkersburg.at

Wir suchen unsere Kolleginnen und Kollegen von morgen!

Auf www.bad-radkersburg.gv.at finden Sie unter Stellenausschreibungen alle Anzeigen der Stadtgemeinde und deren Betriebe. Die Seite wird laufend aktualisiert und zeigt den aktuellen Bedarf an neuen Mitarbeiter:innen.



Die Stadtgemeinde Bad Radkersburg sucht eine/n
Mitarbeiter/in für die Infrastrukturabteilung

Aufgabenbereich:

- Verwaltung der gemeindeeigenen Infrastruktur (Gebäude, Liegenschaften, Versorgungsnetz)
 - Betreuung von Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten
 - Abwicklung von Versicherungsfällen
- Aufgaben in der Bau- und Projektplanung
 - Erarbeitung wirtschaftlich und technisch optimierter Lösungen
 - Einholung von Kostenvoranschlägen, Erstellung und Abwicklung von Ausschreibungen
 - Organisation und Zusammenstellung von Projekts- und Vertragsunterlagen
 - Koordinierung der Planung und der Baumaßnahmen
 - technische Kontrolle (Abnahme der Bauleistungen, Veranlassung und Überwachung von Mängelbehebungen)
 - kaufmännische Kontrolle (Kontrolle der Abrechnungen)

Wir bieten:

- Anstellung im öffentlichen Dienst
- unbefristete Vollzeitstelle (40 Wochenstunden)
- abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Arbeit in einem erfahrenen Team
- regelmäßige Weiterbildungen
- Gleitzeit

monatlicher Mindestgehalt (Entlohnungsstufe 1):

- Entlohnungsgruppe b (gehobener Fachdienst): EUR 2.204,10 bt.
- Entlohnungsgruppe c (Fachdienst): EUR 1.992,40 bt.
- Entlohnungsgruppe d (mittlerer Dienst): EUR 1.918,70 bt.

Die Einstufung in die Entlohnungsgruppe richtet sich nach der abgeschlossenen Ausbildung/ Qualifikation. Bei Vorliegen anrechenbarer Vordienstzeiten ist eine Einreihung in eine höhere Entlohnungsstufe möglich.

Anforderungsprofil:

Der Aufgabenbereich ist vielfältig und umfasst technische wie kaufmännische Tätigkeiten. Die Ausschreibung richtet sich daher - ein technisches und kaufmännisches Grundverständnis und Bereitschaft zur Weiterbildung vorausgesetzt - an keine bestimmte Berufsgruppe.

- technisches und kaufmännisches Grundverständnis
- technisches oder kaufmännisches Fachwissen, nachgewiesen durch eine abgeschlossene technische oder kaufmännische Ausbildung, beispielsweise:
 - berufsbildende höhere Schule (bspw. HTL, HAK)
 - berufsbildende mittlere Schule (bspw. Fachschule für Bautechnik, Handelsschule)
 - Lehrberuf mit mehrjähriger einschlägiger Berufserfahrung (bspw. im Bauwesen, der Immobilienbranche, der öffentlichen Verwaltung)
 - allgemeinbildende höhere Schule mit mehrjähriger einschlägiger Berufserfahrung (bspw. im Bauwesen, der Immobilienbranche, der öffentlichen Verwaltung)

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Bad Radkersburg. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an: gde@bad-radkersburg.gv.at

Eröffnung der umgebauten Teichanlage

NEUFELDTEICH ZOWN
ERÖFFNUNG

23. JULI 2022 (EHM. FLUCKTEICH)

PROGRAMM

- 09.00 Kinderfischen (Anmeldung erforderlich)
- 13.00 Teamfischen (Anmeldung erforderlich)
- 18.00 Offizielle Eröffnung

ESSEN & TRINKEN von Astrid Maier (ECK Café)

ANMELDUNG Online oder direkt im ECK Café



Das Sommerprogramm im RAdau 2022

22. 7. 2022, 17.00 bis 19.00 Uhr

Yoga für Teenager im Park: Bloom your own Way

Mit Verena Di Battista-Pock, zert. Yogalehrerin
Treffpunkt: RAdau --> Park
Mitzubringen: Trinkflasche, Yogamatte, Schere, Uhu, alte Zeitungen, Neugierde
Alter: 11 +
Anmeldung bei: Tanja Lehner, 0664 / 88 19 40 72, tanja.lehner@input-stmk.at

26. 8. 2022, 17.00 bis 18.00 Uhr

Keramik - Skulpturen Workshop mit Renate Mehlmaier

Rosen Rot, kreiere deine Skulptur aus Ton
@RAdau, Hauptplatz 2 (Johannes Aquila Handwerkschhof), Bad Radkersburg
Alter: 8 +

2. 9. 2022, 15.00 bis 18.00 Uhr

KLIMAKOCHWORKSHOP

für Jugendliche mit Anna Majcan von „Foodstylistas“

Gemeinsam regional, saisonal, klimafreundlich kochen & genießen 3 Gänge Menü, gemeinsam Tisch decken, kochen, gemeinsam essen (bei Schönwetter essen im Freien). inkl. Rezeptheft
@Mittelschule Bad Radkersburg, Schulküche

Kosten: € 10,- pro Person
Alter: 10+

Anmeldung bei:
Tanja Lehner, 0664 / 88 19 40 72, tanja.lehner@input-stmk.at
Romana Gerger, LEA GmbH, 03152 / 8575 - 511, gerger@lea.at

In Kooperation mit LEA GmbH, Feldbach und Klima- und Energiemodellregion Wein- und Thermenregion Südoststeiermark

Logos: JUGENDRAUM RADAU, input, STEIERMARK, Das Land Steiermark, powered by klima+energie, powered by klima+energie. Text: JUGENDRAUM RADAU KOMM VORBEI RADAU EINFACH. FB@JUGENDRAUMRADAU · IG@JUGENDRAUM_RADAU 0664/88 19 40 72 · JUGENDRAUM.RADAU@INPUT-STMK.AT

Rebzikade

Wichtige Information für Eigentümer und Verfügungsberechtigten von Weingärten, Vermehrungsflächen, Weinhecken, Weinlauben sowie einzelner Weinstöcke und Direktträgerreben über die Maßnahmen zur Bekämpfung der Amerikanischen Rebzikade und der Goldgelben Vergilbung in der Befalls- und Sicherheitszone Bad Radkersburg im Jahr 2022.

Die Goldgelbe Vergilbungskrankheit der Rebe (Grapevine flavescence dorée, GFD) ist eine gefürchtete Quarantänekrankheit, die bei Weinreben



zu Vergilbungen und Wachstumsstörungen (siehe Abb. rechts) bis hin zum Absterben des Weinstocks führt. Befallene Weinstöcke müssen ausnahmslos gerodet werden (inkl. Wurzel). Wirtspflanzen von GFD sind Weinreben (*Vitis vinifera*, *Vitis riparia*) und die Gewöhnliche Waldrebe (*Clematis vitalba*). GFD wird vor allem durch die in der Abb. links dargestellte Amerikanische Rebzikade (ARZ, *Scaphoideus titanus*) von Weinrebe zu Weinrebe übertragen.



Durch die Bekämpfung der Rebzikade kann die Ausbreitung dieser Krankheit eingeschränkt werden.

Verpflichtende Vorsorge- und Bekämpfungsmaßnahmen 2022

In der Stadtgemeinde Bad Radkersburg wurde das Auftreten der Goldgelben Vergilbungskrankheit der Rebe erstmals 2018 festgestellt. Die Steiermärkische Landesregierung hat mit der Verordnung (LGBl.Nr. 35/2010 idF LGBl.Nr. 36/2021) daher die Befalls- und Sicherheitszone (BZ/SZ) Bad Radkersburg abgegrenzt, in der Vorsorge- und Bekämpfungsmaßnahmen durchzuführen sind.

Die BZ/SZ Bad Radkersburg

umfasst die Katastralgemeinden Dedenitz, Kellendorf, Laafeld, Radkersburg, Sieldorf und Zeltling sowie die östlichen Teile der Katastralgemeinden Altneudörfel und Hummersdorf und den südlichen Teil der Katastralgemeinde Goritz bei Radkersburg als Befallszone und das übrige Gebiet der Stadtgemeinde Bad Radkersburg sowie die Katastralgemeinden Dornau, Dietzen Halbenrain, Leitersdorf II und Sögersdorf der Gemeinde Halbenrain und die Katastralgemeinde Pölten der Gemeinde Klöch (in etwa 5 km-Radius) als Sicherheitszone.



Maßnahmen 2022

Die Eigentümer und Verfügungsberechtigten von Weingärten, Vermehrungsflächen (Rebschulen, Mutterrebenbestände), Weinhecken, Weinlauben und Einzelreben (inkl. Direktträgerreben) sowie Unternehmer gem. Art. 2 Z 9 der VO (EU) 2016/2031 in der Befalls- und Sicherheitszone sind verpflichtet, folgende Maßnahmen durchzuführen:

- Regelmäßige Kontrolle der Weinreben auf GFD.
- Meldung bei GFD-Befallsverdacht oder GFD-Befall an die Landesregierung (Abteilung 10). Vorabklärung durch eine fachkundige Ansprechperson der Gemeinde wird empfohlen.
- Entfernung der Gewöhnlichen Waldrebe (*Clematis*) auf Grundstücken mit Weinreben einschließlich entlang der Einfriedung dieser Grundstücke bis 31. Mai (umgehend) sowie Verhinderung des Wiederaustriebs.
- Aufgelassene Weinhecken, Weinlauben und Einzelreben (inkl. Direktträgerreben) sind bis 31. Mai (umgehend) in einen ordnungsgemäßen Pflegezustand zu bringen oder zu roden.
- **In Weinhecken, Weinlauben und bei Einzelreben (inkl. Direktträgerreben) sind von Mitte Juli bis Ende Oktober Klebefallen (Gelbtafeln) zum Wegfangen der Rebzikaden (zwei Gelbtafeln pro Einzelstock bzw. eine Gelbtafel pro Laufmeter Hecke) anzubringen. Eine Klebetafel ist mindestens 2 x zu wechseln; ein häufigerer Wechsel ist notwendig, wenn sie voll sind oder nicht mehr kleben.**
- Weitere durchzuführende Bekämpfungsmaßnahmen werden erforderlichenfalls von der Landwirtschaftskammer Steiermark bekannt gegeben und sind zu dokumentieren (Formblatt ist im Gemeindeamt erhältlich).

Hinweis: Die Durchführung der Maßnahmen ist von der Landesregierung zu kontrollieren. Das Zuwiderhandeln ist von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis 30.000 Euro, im Wiederholungsfall bis 60.000 Euro, zu bestrafen.

Lärmschutzverordnung

Die Lärmschutzverordnung der Stadtgemeinde erlaubt lärmbelästigende Gartenarbeiten (wie Rasenmähen, Heckenschneiden, Verwendung von Kreissägen, etc.) nur zu nachstehenden Zeiten:

Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 und 14.00 - 20.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Die Vornahme solcher Arbeiten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ist verboten. Diese Beschränkungen gelten nicht für land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie für öffentliche Anlagen und deren Einrichtungen.

Grünschnitt und TKV-Abfälle am Lagerplatz neben der Kläranlage

Öffnungszeiten Mai bis Oktober: 8.00 - 20.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bürgerservicestellen

Rathaus:

Montag bis Freitag
von 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr,
Donnerstag zusätzlich
von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Zeltingerstraße:

Mittwoch
von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag
von 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Team Österreich Tafel

Eine Initiative von „Rotes Kreuz“ und „Ö3“.

Wir helfen Menschen mit geringem Einkommen mit Lebensmitteln, die von der heimischen Wirtschaft gespendet werden. Die Ausgabe erfolgt unbürokratisch und anonym. Vorzulegen sind ein aktueller Meldezettel und ein aktueller Einkommensnachweis.

Ausgabe: jeden Samstag von 18:00–20:00 Uhr

Standort: Am Grünanger 17, 8490 Bad Radkersburg

Kontakt: Elke Dolinar 0664 92 42 551

Gemeindezuschuss – Parktherme

Die Stadtgemeinde unterstützt auch die „Voll Cool“-Aktion der Parktherme:

Kinder bis 15,9 Jahre erhalten während der steirischen Sommerferien (bis 11. September) den Tageseintritt in die Parktherme um nur € 5,-.

Für Kinder mit Hauptwohnsitz in Bad Radkersburg ist der Eintritt mit der „Voll Cool“-Card der Stadtgemeinde frei, da die Kosten von der Gemeinde getragen werden.

Die Eintrittskarte wird in den Bürgerservicestellen ausgestellt. Viel Spaß!

Förderungen der Gemeinde

Die Stadtgemeinde Bad Radkersburg unterstützt trotz verminderter Einnahmen alle BewohnerInnen mit Hauptwohnsitz bei der Errichtung von Solaranlagen mit € 100,-. Bei Biomasse Kleinanlagen, Hackgut-, Holzschnitzel-, und Pelletsanlagen als Gesamtheizsystem mit bis zu € 500,- und bei Scheitholzgebläsekessel, Kachelöfen, Pelletskachelöfen als Gesamtheizsystem mit bis zu € 300. Jeweils nur außerhalb des Versorgungsgebietes der Quellen GesmbH.

Diese Förderungen werden pro Objekt bzw. Liegenschaft nur einmalig gewährt.

Auch **Förderungen aus dem Bereich Gesundheit und Ernährung** für Vereine und Betriebe ersehen Sie auf der Website der Stadtgemeinde.

Übersicht der Förderbestimmungen und -abwicklung abrufbar unter

www.bad-radkersburg.gv.at/buerger-service/foerderungen

Hundekundeseminar

Der nächste Termin zur Absolvierung des Hundekundeseminars ist am Freitag, dem 29. Juli 2022, in der Zeit von 14.00 – 18.00 Uhr.

Kursort: Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark, Standort 8330 Feldbach, Bismarckstraße 11-13

Die Anmeldung zum Kurs hat bis spätestens 5 Tage vor dem Kurstermin im Veterinärreferat der BH Südoststeiermark (Standort Feldbach oder Bad Radkersburg) zu erfolgen.

Für die Anmeldung sind folgende Daten/Unterlagen erforderlich:

- Vollständiger Name des Hundehalters (jene Person, welche in der Heimtierdatenbank gemeldet ist)
- Wohnadresse
- Geburtsdatum
- Telefonnummer
- Gelber Kassenbon (Bestätigung der Einzahlung)

Die Bezahlung der Kurskosten (Verwaltungsabgabe) von € 41,60 ist in der Amtskasse der jeweiligen Amtsgebäude (Feldbach oder Bad Radkersburg) bei der Anmeldung zu entrichten.

Hunde sind zur Veranstaltung nicht mitzunehmen!

Dieser Kurs ist nur für jene Hundehalter erforderlich, die sich ab dem 01.01.2013 einen Hund zugelegt haben und in den letzten 5 Jahren nicht nachweislich einen Hund besessen haben.

Sprechtag

04. 08. 2022, 13:00 – 15:00
Zehnerhaus Hauptplatz 10
8490 Bad Radkersburg



- Wir informieren Sie über Ansprüche von Menschen mit Behinderungen und die damit verbundenen Regelungen.
- Wir beraten Sie bei der Suche nach den geeigneten Leistungen und unterstützen Sie bei Anträgen.
- Wir bieten Ihnen Peer-Beratung mit Expert*innen in eigener Sache an.
- Wir unterstützen Sie dabei, Ihre gesetzlichen Ansprüche und Rechte durchzusetzen.

Wir bitten um Voranmeldung unter der Telefonnummer 0676/86660780
Wir behandeln Ihr Anliegen vertraulich. Das Angebot ist kostenlos.
www.behindertenanwaltschaft.steiermark.at

Selbstverteidigungskurs

Selbstverteidigungskurs in Bad Radkersburg speziell für Frauen ab 14 Jahre

„Selbstbehauptung-Selbstschutz-Selbstverteidigung“

3 Abende im August (10.08., 17.08. und 24.08.2022) mit insgesamt 8 Stunden

Beginn 10. August 2022 um 18 Uhr, Kursort Gymnastiksaal der Mittelschule Bad Radkersburg

Kurskosten bis 18 Jahre: € 25.-, ab 18 Jahren € 49.-

Anmeldungen und weitere Informationen: Gottfried Röxeis, Email: gottfried.roxeis@gmx.at, Tel: 0664 184012

www.sv-west.com

Digital Vital

Im Frühjahr dieses Jahres fand die durch das Regionalmanagement Südoststeiermark und Steirisches Vulkanland mit Sitz in Bad Radkersburg finanzierte und koordinierte Projekt Digital Vital statt.

Dieses Projekt sollte ältere Personen ansprechen, die sich für Computer, Laptops und die Bedienung von Smartphones interessieren. In diesen Kursen wurde ihnen die digitale Welt auf diesen Geräten nähergebracht.

Der Kurs erfreute sich besonderer Beliebtheit, sodass einige TeilnehmerInnen an die Gemeinde herangetreten sind und nachgefragt haben, ob es möglich ist, Kurse dieser Art für Fortgeschrittene anzubieten.

Es gibt jedoch ein Angebot der Firma „it-school“, die diese Kurse abgehalten hat. Diese bietet 3 Kurstermine zu je drei Stunden mit einer maximalen Teilnehmeranzahl von je 10 Teilnehmer*innen an.



Wenn Sie Interesse an einem dieser Kurse haben, melden und informieren Sie sich bei der Stadtgemeinde Bad Radkersburg unter der Telefonnummer 03476/2509.

Ausbildungslehrgang LIMA Trainer/in

Die Ausbildung befähigt Teilnehmende als Referenten/-innen der Senioren-/innenbildung tätig zu sein und LIMA-Einheiten zu den Bereichen Gedächtnistraining, Psychomotorisches Training, Kompetenztraining und Lebens- und Sinnfragen zu gestalten. Oktober 2022 bis Juli 2023 in Graz

Anmeldung & Information: 0316/80 41-345, kbw@graz-seckau.at

<http://bildung.graz-seckau.at>



LEBENSQUALITÄT IM ALTER
AUSBILDUNG ZUM/ZUR LIMA-REFERENTEN/-IN
OKTOBER 2022 - JULI 2023

Auf einen Blick - wichtige Telefonnummern

Einsatzkräfte:

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Polizeiinspektion Bad Radkersburg	059 133 6180-100
Rotes Kreuz:	
Bezirksstelle Radkersburg	050 1445-28000
Krankentransport	14844
Vergiftung: Notruf & Beratung	01 406 43 43
Schlangennotruf	130
Gesundheitstelefon	1450

Vorwahl Bad Radkersburg 03476

Verwaltung der Stadtgemeinde

2509 + Durchwahl

Bürgermeister:	Mag. Karl Lautner:	135
Stadtdirektor:	Dr. Franz Brandner:	134
Stadtdirektor:	Mag ^a . Helene Frühwirth:	136
Sekretariat:		129
Bürgerservicestellen (allg. Auskünfte, Formulare)		
Rathaus Hauptplatz (Meldeamt):		120
Zeltlingerstraße (Bauamt):		123
Standesamt, Veranstaltungsanmeldungen:		124
Rechnungswesen: Gernot Baumann:		125
Rechnungswesen: Sandra Perko:		128
Steuern und Abgaben: Sabrina Haas:		126
Steuern und Abgaben: Melanie Spelic:		127
Infrastruktur: Thomas Hennig:		132

Museum im alten Zeughaus 3500-103 00

E-Werk Büro	3500-30
E-Werk Bereitschaftsdienst	3500-92
Wasserwerk Büro & Bereitschaftsdienst	0664 338 32 32

Schulen/Bildung:

Kindergarten Südtirolerplatz	0664 80 849 261
Kindergarten Zeltlingerstraße	0664 80 849 262
Volksschule	3500-310
Mittelschule	3500-320
Musikschule	3500-330
i:HTL Bad Radkersburg	3500-332
Krankenpflegeschule	407 73
BORG	05 0248 065
Bücherei	2724

Praktische Ärzte:

Dr. Michael Burgmann	203 30
Dr. Elena Bourdina-Fellmann	407 10
OMR Dr. Georg-Wilhelm Gerhold	23 71
Dr. Helmut Koller	301 00
Apotheke „Zum Mohren“	2339

Hilfsorganisationen:

Zeit-Hilfs-Netz	0664 920 71 11
Team Österreich Tafel	0664 924 25 51
Hospiz	0664 641 34 38

Fotosuche

Bilder von alten Bauernhäusern in unserer Stadtgemeinde. Die Anfangsbuchstaben der jeweiligen Dörfer, in denen die Häuser stehen, ergeben ein Wort.



Fotos: Gerhard Schleich

D: Sichel
C: Alneudorf
B: Laafeld
A: Gortz
Aufsung:

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Bad Radkersburg,
Bürgermeister Mag. Karl Lautner und das
Redaktionsteam: Vizebgm. Christian Duric,
NAbg. StR Walter Rauch bzw. Gabriele Karlinger,
Mag. (FH) Christina Merlini, Mag. Sonja Witsch
Gestaltung und Umsetzung:
Andreas Puntigam, Petra Sbüll
Nicht gekennzeichnete Fotos wurden von der
Stadtgemeinde und dem Redaktionsteam
zur Verfügung gestellt.
zeitung@badradkersburg.at

Website der Stadtgemeinde: www.bad-radkersburg-gv.at

VORSCHAU AUF ...

Dämmerschoppen FF Pridahof

Sa, 06.08.2022, ab 18:00 Uhr

Duofischen Neufelderteich

ehem. Fluckteich

(Anmeldungen unter 0664 40644466)

Sa, 13.08.22, ab 9:00 Uhr

Internationales Oldtimertreffen

Sa, 13.08.2022, 9:20 Uhr, Hauptplatz

Frühschoppen FF Goritz

So, 21.08.2022, ab 11:00 Uhr

Mit anderen Augen sehen

Fr, 02.09.2022, 19:00 Uhr

Evangelische Christuskirche

Kinderprogramm: „Detektivbüro Watson & Co“

Sa, 03.09.2022, 20:00 Uhr

Museum im alten Zeughaus

Führungen und Ausstellungen:

Auf den Spuren eines genialen Architekten „Domenico dell' Allio“

Geschichte & Geschichten zur Festung

2.8., 19:30 Uhr, Gästeinfo Hauptplatz

Die Wanderausstellung durch die Steiermark

Kleine Insekten – Großer Auftritt

Do, 11.08.2022 – Fr, 26.08.2022

wochentags von 10:00 bis 16:00 Uhr

Zehnerhaus

Führung im „Museum im alten Zeughaus“

jeden Mittwoch & Freitag, 15:00 Uhr

Historische Altstadtführung

jeden Donnerstag, 16:00 Uhr

Treffpunkt: Gästeinfo Hauptplatz 14

Demnächst im ZEHNERHAUS – dem Veranstaltungszentrum der Stadtgemeinde

jam.session im Jazzkeller

„Bring Your Instrument!“

im Rahmen des big.band.workshops

Fr, 15.07.2022, 19:45 Uhr

abschluss.konzert der Workshop-TeilnehmerInnen

im Rahmen des big.band.workshops

Sa, 16.07.2022, 19:45 Uhr

Soul & Funk Night

Raphael Wressnig & Igor Prado

im Rahmen des

Soul & Blues Groove

Summits

Sa, 23.07.2022, 19:45 Uhr



Blues Night

Gisele Jackson & Igor Prado

im Rahmen des Soul & Blues Groove

Summits

So, 24.07.2022, 19:45 Uhr

Jam Session

im Rahmen des Soul & Blues Groove

Summits

Di, 26.07.2022, 19:45 Uhr

Crossing String

Carina Linder & Markus Schlesinger

Sa, 13.08.2022,

19:45 Uhr



Arienabend

PreisträgerInnenkonzert mit

PreisträgerInnen des Internationalen

Gesangswettbewerbes Ferruccio

So, 14.08.2022, 19:45 Uhr

WOCHE Sommerkino

Louis und seine außerirdischen

Kohlköpfe

Sa, 20.08.2022, 20:00 Uhr

Maturaball der i:HTL

Sa, 24.09, Einlass 18:30 Uhr,

Polonaise 20:15 Uhr

Veranstaltungsinformationen Stand: 08.07.2022,

Änderungen vorbehalten.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Websites der Stadtgemeinde und des Zehnerhauses sowie der Cities-App



BAD RADKERSBURG

Flanieren & Radieren 2022

15. JULI - 2. SEPTEMBER 2022

FREITAGS AB 18:00 UHR

Termine & Themen 2022

- 15.7. Radkersburg flaniert
- 22.7. Regenbogen
- 29.7. Honolulu Strandbikini
- 5.8. Multikulti
- 12.8. Weiße Nacht
- 19.8. Love & Peace
- 26.8. Rosenrot
- 2.9. Weintracht

  www.flanieren.at



SOMMER KINO 2022

EINTRITT FREI
Dauer: 45 min

Film: „ACHTUNG MIKROPLASTIK - Wie Kunststoffe alles ruinieren“

MITTWOCH,
10. August
um 20 Uhr

BAD RADKERSBURG
FRAUENPLATZ

Eine Veranstaltung der Klima- und Energiemodellregion „WEIN- UND THERMENREGION SÜDOSTSTEIERMARK“ Bad Gleichenberg, Straden und Bad Radkersburg.



Meine Stadt. Meine App.

